

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 80 (2000)

Artikel: Vivat das Bernerbiet. Bis an d'r Welt ihr End! : Berns Krieg im Jahre 1798 gegen die Franzosen
Autor: Stüssi-Lauterburg, Jürg / Luginbühl, Hans
Kapitel: Anhang 2. Militärisches und politisches Bern
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das militärische und das politische Bern zu Beginn des Jahres 1798

Das bernische Militärwesen und der bernische Staat, wie sie sich zum Zeitpunkt des Zusammenstosses mit der Französischen Republik darstellten, ergibt sich aus folgenden vier Texten.

Die zusammengehörenden ersten beiden sind ihrer Natur nach offiziöse Darstellungen dessen, was die Zeit *Kriegsverfassung* nannte.

Darauf folgt, unter Weglassung der Pfarrerliste, das *Regimentsbüchlein*, der Staatskalender, auf das Jahr 1798.

Den Schluss bildet der Taschenkalender von Abram Perrin, 1798 Pfarrer in Les Bayards. Seine kommentierte Liste des Grossen Rates gibt, wenn auch im Einzelnen nicht überall zuverlässig, insgesamt die Mehrheitsverhältnisse von 1798 gut wieder. Den Hinweis auf Perrin verdanken wir, wie so vieles, Herrn Vinzenz Bartlome vom Staatsarchiv Bern.

Beschreibung
der
Stadt und Republik
B e r n.

Mitst vieler nützlichen Nachrichten für Fremde
und Einheimische.



B e r n ;

ben der typographischen Societät, neben dem Hotel,

1794

neue Redaktion des zweiten und dritten Theils der Bernischen Gerichtsatzung, welche diesen Theil der Gesetzgebung enthalten, den gegenwärtigen Bedürfnissen gemäß abzufassen.

Der ungedruckte Coder der Fundamentalgesetzen der Republik wird das rothe Buch, der der bürgerlichen Rechten, die Burgerspunken, auch ungedruckt, und das Gesetzbuch der Stadt und Landschaft Bern, die Gerichtsatzung genannt, die neueste vermehrte Auflage zu Bern in gr. 8. 1792 gedruckt ist. Die Gerichtsatzung ist Civil- und Criminalgesetzbuch zugleich, ihre Gesetze wurden vermuthlich aus der Handveste selbst hergenommen.

Kriegsverfassung.

Auch diese ist in Bern so gut, als sie in einem Staate seyn kann, der keine stehende Armee unterhält, und in einigen Jahrhunderten keine lang dauernde Kriege geführt hat.

Die Mannschaft des ganzen Landes ist eingetheilt wie folgt: Infanterie sind 21 Regimente, jedes zu 4 Bataillone, und noch 3 überzählige Bataillone, das von Grandson mitgerechnet. Aus jedem Bataillon, das aus 4 Compagnien besteht, wird die tüchtigere Mannschaft in eine Grenadier- und eine Muffedier-Compagnie, jede von 125 Mann ausgezogen, die zusammen 174 Compagnien, oder 21,750 Mann ausmachen. Jäger-Compagnien sind acht, und Scharfschützen-Compagnien fünf, die zusammen ein Regiment ausmachen. Jede Compag-

nie ist 108 Mann stark, das ganze Regiment beläuft sich also auf 1404 Mann. Es sind vier Dragoner-Regimenter, von 9 Schwadronen, jede Schwadron zu 2 Compagnien, jede Compagnie zu 60 Mann; diese 18 Compagnien betragen also 1080 Mann. Dazu eine Compagnie Basallen-Reiter von 120 Mann. Ein Regiment Artillerie, aus 12 Compagnien bestehend, jede zu 155 Mann. Das ganze Artillerie-Regiment beträgt 1860 Mann. Diese ganze sogenannte Armee bestehet also aus 26,214 Mann.

Diese sind aus den verschiedenen Gegenden, und nach Beschaffenheit der Umstände so ausgewählt, daß sie bey entstehendem Kriege zuerst Marschordre erhalten, ohne daß doch durch diese Ordre ein Ort mehr Gefahr als ein anderer ausgesetzt sey, noch daß dadurch ein Ort mehr als ein anderer von Volk entblößt werde. In Friedenszeit dienen diese alle ohne Lohn. Da aber jeder Einwohner des Kantons männlichen Geschlechts vom 16ten bis zum 60sten Jahr Soldat ist, und als solcher eingeschrieben steht, so kann man füglich die ganze Kriegsmacht des Kantons Bern auf 65,000 Mann berechnen.

Die Regimenter führen den Namen der Distrikte, zu denen sie gehören, und werden von Majors commandirt. Das deutsche Land liefert 14 Regimenter Infanterie, und das Waatland hat ihrer sieben. Es ist gewöhnlich eine auf Mühlen und Gasthäusern ruhende Last, einen berittenen Mann zu liefern. Der Soldat erhält, wenn er im Dienst ist, täglich fünf Bazen, die ihm theils in baarem Gelde, theils in Fleisch und Brodt ausgezahlt wer-

den; ein Hauptmann hat täglich 48 Bazen, ein Major 6 Schweizerfranken. Die Uniform der Infanterie ist dreymal blau, mit rothem Untersfutter und einer schwarz und rothen Kofarde. Daß in Ansehung der Kleidung und der Waffen keine rechte Gleichförmigkeit herrscht, läßt sich bey der bestehenden Einrichtung erwarten. Am unangenehmsten fällt es ins Auge, daß man diejenigen, die ehemals in französischen, oder piemontesischen, oder holländischen Diensten waren, in der Uniform ihres ehemaligen Regiments in Reihe und Glied stehen sieht. Was hingegen Meiners im Jahre 1782 an den deutsch-bernischen Truppen wahrnahm, Angehorsam nämlich gegen ihre Offiziere, ist ein höchst seltener Fall.,,

Das Contingent zum allgemeinen Eidgenössischen Defensional ist 2000 Mann, und einen General zum zweyten Heer. Jeder Soldat schafft sich die Waffen und die Uniform auf eigene Kosten, und ist verbunden jährlich zwanzig mal bey dem Exerciren sich einzufinden; die Generalmusterung geschieht auf dem Lande durch einen Major. Jedes Bataillon hat seinen Sammelplatz, wo sich jeder Soldat, auf ersten Lärm, mit Mund-Provision für drey Tage, und einer Anzahl Patronen einfindet. Von Distanz zu Distanz sind Wachfeuer errichtet; Diese Wachfeuer sind Holzstöffe wie Pyramiden gebaut. Ein Signal kann immer das andre beobachten. Sobald sie angezündet sind, muß alles was das Gewehr tragen kann, marschiren. — Dergleichen Wach- oder Feuerthürme sind durch die ganze Schweiz; der erste, denen das Zeichen von

Genf gegeben wird, ist bey Coppet, 2 Meilen von Genf, die erste Stadt im Kanton Bern: So geht es fort; in 6 Stunden weiß mans in Bern, welches gewiß kein kleiner Abstand ist; in 24 Stunden ist das Signal der ganzen Schweiz gegeben. An verschiedenen Stellen, wo die Aussicht durch Wälder, Berge und sonst gehindert wird, machen Kanonenschüsse die Verbindung; der Unterschied zwischen der Geschwindigkeit des Schalles und der Lichtstrahlen kann wenig dabey thun. Sonderbar ist, daß auf eben die Art, wie die Schweizer sich ankündigen, daß Unruhe im Lande ist, man auf gleiche Weise durch China dem Hofe bekannt macht, daß handlende Karavannen an der Grenze angekommen sind; durch eben dieses Zeichen, nämlich Feuer bey Nacht und Rauch am Tage, bekommt man auch vom Hofe Antwort, ob die Karavan zur Hauptstadt kommen darf oder nicht; alles dies, das sonst viele Tage erfodern würde, geschieht in wenigen Stunden.

Nebst dem Waffenvorrath im Zeughaus zu Bern, hat noch jede Landvogten, nach dem Verhältniß ihrer Miliz, eine gewisse Anzahl Gewehre, und eine Summe Geldes für drey Monate Besoldung, Reisgelder genannt, welche im Fall eines Dienstes den Ausgezogenen gegeben wird. Die Dragoner werden nur aus den bemitteltesten Landleuten gezogen; welche sich Pferd und Rüstung stellen können. In Friedenszeiten ist der außer-amtliche Schultheiß Präsident des Kriegsrathes; und der Seckelmeister welscher Landen ist Kommandant der Miliz des Waatlands. Im

Fall eines Kriegs aber wird ein Generalkommandant erwählt, unter dem die ganze Kriegsmacht der Republik steht.

Seitdem das Regiment Ernst (jezt Wattenwyl) aus Frankreich zurückgekommen ist, hat der Kanton Bern nur noch drey Regimenter in fremdem Solde, nämlich zwey in Holland und eins in Piemont. Das Regiment von Wattenwyl wird seit seiner Rückkehr auf Kosten des Staats unterhalten, ohne daß man anzugeben weis, wozu die Regierung es bestimmt zu haben scheine. Ein Theil desselben liegt igt in Basel als ergänzender Theil des kleinen Schweizerheeres, welches die Eidgenossenschaft daselbst seit 1791 unterhält; der grössere Theil desselben kantonirt in Nidau und den umliegenden Gegenden. Bey der Pariser Mordscene vom zehnten August 1792 sind nicht so viele Berner umgekommen, als man anfangs fürchtete; die grössere Anzahl waren Lucerner und Solothurner. Diejenigen Offiziere bey den bernischen Regimentern, die nicht bernische Bürger sind, sind größtentheils Söhne vornehmer Familien aus dem Waatlande.

Das Kriegsmanöver kann in einem Staate, der keine stehende und besoldete Heere hat, unmöglich so ernstlich und anhaltend seyn, als wo die Kriegszucht, wie in Rußland zum herrschenden Eroberungsgeist gehört. Bey den grossen Herrn sind die Kriegsübungen das einzige Geschäft des Soldaten; im Bernischen sind sie nur eine Sontagsbelustigung der Bürger und Bauern, und dürfen also auch nicht zu weit getrieben werden, daß sie denjenigen, so vor

der Arbeit der vergangenen Woche ermüdet sind, oder sich erholen möchten, nicht zu beschwerlich fallen.

In Deutschland werden die besoldeten Soldaten mit strenger bestraft, aber auch hier wie bey uns, ist die Miliz nicht so streng behandelt.

Man kann also eben so wenig erwarten, daß die bernische Miliz die Behendigkeit und Gewandtheit des Körpers, und die Schnelligkeit, Pünktlichkeit, und Harmonie von Bewegungen habe, welche alle Ausländer an den stehenden Truppen bewundern. Die Bildung der meisten Soldaten, ihr Gang, die Art wie sie sich tragen ist plump, und selten sieht man einen von Gesicht schönen, behenden, und hurtigen Kerl. Die größten und wohlgebildetsten unter ihnen sind aus dem Oberlande, oder aus den gebirgigten Gegenden des Landes, in welchen Viehzucht die einzige Beschäftigung ist. Eben diese grössern, mit Milch genährten Menschen sollen aber weniger dauerhaft seyn, als die Kleinern unansehnlichen knorrigten Aargäuer, die durch die Arbeiten des Feldbaus gestärkt, und abgehärtet sind. Ihr Gang ist weder leicht noch gleichförmig, und alle Stellungen und Bewegungen des Körpers verrathen eine gewisse Unbehüllichkeit, die nicht anders, als durch anhaltende Uebungen überwunden werden können. Uebrigens ist es ausgemacht, daß eine gewisse Wohlhabenheit dem Bauern gegen Kriegsdienste nothwendig einen Widerwillen einflößen muß. Die Regierung in Bern besetzt nicht wie andre Aristokratische Staaten in der Schweiz, alle Offizierstellen mit blossen Bürgern, sondern wenigstens ei-

nen Drittheil aus den Landleuten, und Einwohnern der Munizipalstädte. Gut wäre es wenn man zu Offizieren nur solche wählte, die in auswärtigen Diensten gestanden sind. Für die Gesundheit der Truppen, für gute Pflege und Nahrungsmittel der im Feld befindlichen Truppen, trägt die Obrigkeit die größte und rühmlichste Sorgfalt.

Ohne die auswärtigen Dienste würde Bern und die ganze übrige Schweiz schon lange keinen Kriegserat, keine erfahrene Offiziere, und Soldaten mehr haben.

Zufolge der Histoire militaire de la Suisse dans les differens services de l'Europe par M. May.

waren 1788. In Französischen Diensten 14076 Schweizer.

== Spanischen " " " " 4868.

== Sardinischen " " " " 2951.

== Holländischen " " " " 9800.

== Neapolitanischen " " " " 5834.

== Päpstlichen " " " " 345.

Summa 37874.

Der wichtigste Vorwurf den man den auswärtigen Diensten machen kann, ist: daß sie die National-Sittens verderben. Auch jährlich beträchtliche Geldsummen aus dem Lande ziehen (denn die Zeit hat lange aufgehört, wo die auswärtigen Dienste das einträglichste Gewerbe der Schweizer waren,) aber daß sie die Gesundheit so vieler jungen Leute, und ganzer Ortschaften durch häßliche Krankheiten untergraben, ist leider! durch keinen Gewinn gut zu machen.

Kein Offizier darf einen Neuangeworbenen aus dem Lande führen, bevor er ihn nicht vor die Rekrutenkammer gestellt hat. Diese fragt einen jeden, ob er mit freyem Willen, oder durch List, und unerlaubte Mittel zu fremden Diensten bewogen worden sey? Sagt er das Letztere, und mit Grund, so hat der Offizier nicht nur sein Handgeld verloren, sondern wird noch bestraft. Eben dieses würde geschehen, wenn jemand wider seinen Willen, und über die Zeit in fremden Diensten gehalten werden sollte. Läuft aber ein Kerl davon, der angeworben war, so verliert er sein Heimathsrecht, oder wird auf einige Jahre in das Schellenwerk nach Bern gebracht, wenn er sich im Land ertappen läßt.

Die Berner Stadtgarnison besteht aus angeworbenen Leuten von gutem Wuchs; die fleißig exerciren und ganz regulirten Truppen gleichen. Ihre Anzahl besteht aus 455 Mann, zu deren Besoldung Bürger und Habitanten ihre Wachgelde zu entrichten haben.

Kirchliche Verfassung.

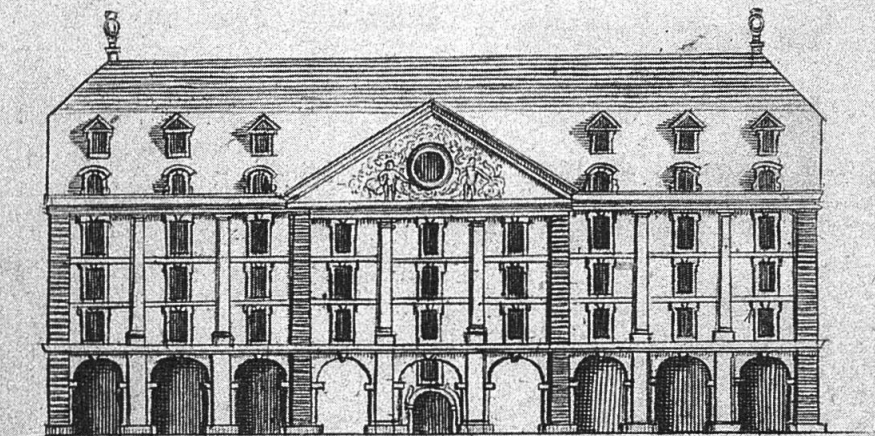
Es sind in dem Kanton zwei Akademien; die eine zu Bern, die andre zu Lausanne. Die Akademie zu Bern steht unter dem Schulrath, in welchem vier Glieder des Kleinen, und sechs des Grossen Rathes, der Dekan, die zwey Pfarrer des grossen Münsters und die Professoren sitzen. Diesem Tribunal werden bey Beförderungen die drey Pfarrer in den andern Kirchen, und die drey Helfer in dem grossen Münster beygefügt. Die besondern Kirchen-

geschäfte

Beschreibung
der
Stadt und Republik
B e r n.

Zweiter Theil.

Welcher auch verschiedene wichtige Verbesserungen
und Zusätze zum ersten Theil enthält.



Das große Kornmagazin

Bern, bey der typograph. Societät, neben dem Hotel

1796.

Wachsthum der Pflanzen; aus dem Englischen. (à 8 Bk.)
 Jacobi, von der besten Zubereitung des Mauerkalches.
 (à 3 Bk.) Lorient's Abhandlung über eine neue Art von
 Mörtel. (à 3 Bk.) Michaelis Gedanken über das seltsame
 Gesetz Moses vom siebenden Ruhejahr aller Feldarbeit
 (à 2 Bk.) Von der Natur des Torfs und von
 Zubereitung morastiger Gegenden zum Ackerbau (à 3
 Bk.) Versuch von dem Mergel und dessen Wirkungen
 im Lande. (à 3 Bk.) Wallerius chymische Grundsätze
 des Feldbaues, aus dem lateinischen Texte übersetzt.
 (à 8 Bk.) Essai sur la recolte de la soye dans le pays
 de Vaud. (à 5 Bk.) Maniere de ramasser la graine de
 treffle. 8. (à 2 Bk.) Mémoire sur une Caisse d'assurance
 contre les incendies dans le Canton de Berne.
 (à 6 Bk.)

Alle diese Schriften findet man einzeln oder zusammen
 bey der Typographischen Gesellschaftsbuchhandlung in Bern.

Kriegsverfassung.

(Man sehe im 1ten Theil, Seite 137 bis 144.) Seit dem Druck des 1ten Bandes dieser Beschreibung, sind wichtige Veränderungen in Absicht des Militairs in unserm Kanton vorgegangen; einiges aber ist damals schon nicht ganz genau richtig gewesen, wie es daselbst beschrieben worden; also rücken wir mit Vergnügen die uns darüber zugekommenen bessern Berichte hier ein.

Die Infanterie Regimenter haben ihre Namen von den Distrikten, aus welchen sie erhoben werden, erhalten. Ihre Eintheilung in Bataillone und Kompagnien ist zweifach: Im Frieden, oder an den gewöhnlichen Mustern in den Distrikten in welchen die Regimenter erhoben werden, bestehet ein Regiment aus 16 Füsiliers 4 Grenadier und 4 Mousquetier Kompagnien, zusammen also aus 24 Kompagnien, welche in 4 Bataillons eingetheilt sind. Im Felde aber bestehet ein Infanterie Regiment nur aus den schon genannten 4 Grenadier- und 4 Mousquetier-Kompagnien, welche alsdann nur 2 Bataillons formieren, deren Staab aus 1 Oberst, 1 Oberst Lieutenant und 1 Major, der zugleich Landmajor ist, bestehet; letzterem ist noch 1 Aide-Major de Département untergeordnet, der aber niemals ins Feld geht, sondern bestimmt ist, in Abwesenheit der Majoren, seinen Posten bey Hause zu versehen.

Die alljährlichen Mustern der Miliz sind von vierfacher Art: Hauptmusterung; zu dieser kommt jedesmal 1 ganzes Bataillon; Vormustern und Schießmusterungen, bey diesen erscheint nur $\frac{1}{2}$ Bataillon; und endlich sind die Trülmusterungen, wo nur eine geringe Anzahl Volks zusammen kommt, um desto besser unterrichtet werden zu können. Haupt- und Vormustern; auch ein Theil der Trülmusterung werden im Frühjahr gehalten; der andere Theil der Trülmusterung, auch die Schießmusterungen geschehen im Herbst.

(Der Soldat erscheint nicht zwanzigmal im Jahr

beym Exerciren, wie im 1ten Theil, Seite 139 geschrieben ist; sondern die große Musterungen mitgerechnet in allem nur 15 mal. Nämlich 1 Bataillons - Musterung, 1 Vormusterung, 1 Schießmusterung, 6 Trülmusterungen im Frühjahr, und 6 Trülmusterungen im Herbst).

Vor- und Schießmusterungen werden allein von dem Landmajor ausgeschrieben, und unter seiner unmittelbaren Aufsicht gehalten; die Trülmusterungen werden durch die Trüll- oder Exerciermeister besorgt, welche von dem Landmajor ernannt werden, und unter seiner direkten Aufsicht stehen; die Trüllmeister bekommen eine geringe jährliche Besoldung, welche von den Gemeinden bestritten wird. Die Hauptmusterungen werden von dem Kriegs Rath (nach vorher dem Landmajor abgeforderten Project) bestimmt und ausgeschrieben. Bey diesen Musterungen allein sind die Staabs-officiers verbunden zu erscheinen, wofür sie aber, so wie die entlegenen Hauptleute Tagelder beziehen. Erstere bekommen 3 Kronen (75 Baken) letztere 2 Kronen (50 Bk.) per Tag. Der Major, der zugleich Landmajor ist, hat eine jährliche bestimmte Besoldung.

Die Aufsicht über die Armatur und Montur, ist dem Landmajor aufgetragen. An Ihn gelangen die von dem Kriegs Rath gemachten Verordnungen und Abänderungen; er bestraft die Unfleißigen und Ungehorsamen; und referirt directe an den Kriegs Rath, über den befindenden Zustand und Conduite der Regimenter; Ihn müssen alljährlich von den Pfarrherren, im Bezirk seines Regiments,

genaue Listen der jungen 16 Jahr alten Mannschaft, der neu verehlichten, aus dem Land gezogenen und heimgekommenen, übergeben werden. Die junge und wieder aus fremden Diensten heimgekommene Mannschaft, wird an den Vormusterungen, durch den Landmajor, in die Füsilier - Kompagnie - Rödel eingeschrieben; diese Füsilier - Kompagnien sind als der Depot anzusehen, aus welchem alle andere Corps rekrutirt werden. Eine jede Kompagnie hat ihren besondern Rödel, welche aber alle bey dem Landmajor in Verwahrung liegen.

Eine äusserst weise Verordnung ist es, daß kein Landmann von den Pfarrern kopuliert werden kann, er habe denn vom Landmajor oder Trüllmeister, ein Certificat, daß er Montur und Armatur besitze. Dies zwingt das Volk sich früher zu montieren als es sonst geschehen würde.

Die Scharfschützen und Jäger bestehen gegenwärtig aus 21 Kompagnien. Ihre Uniform ist, ein dunkelblau tuchner Rock, mit dunkelblauem Futter, himmelblauen Aufschlägen, Ueberschlag oder Revers und Kragen; Westen und Hosen auch dunkelblau, wie die übrige sämtliche Infanterie.

Die Uniform der Artillerie und Infanterie ist dunkelblau, mit rothem Unterfutter, rothem Kragen und Aufschlägen ohne Revers; die Artillerie unterscheidet sich von der Infanterie durch gelbe Knöpfe, Ermel und Aufschläge à la Suedoise. Es sind jetzt 23 Artillerie Komp. die Komp. von 80 Mann.

Im Feld erhält der Soldat täglich 4 Bazen an

Geld, ein und ein halb Pfund Brod und ein halb Pfund Fleisch; ein zweyter Unterlieutenant, 13 Bk. und ein und ein halb Pf. Brod; ein erster Unterlieutenant 14½ Bk. und 1½ Pf. Brod; ein Oberlieutenant 16½ Bk. und 1½ Pf. Brod; ein Hauptmann 33 Bk. und 3 Pf. Brod, 24 Pf. Heu und 1 Mäs Haber; ein Major 41 Bk. 7½ Pf. Brod, 60 Pf. Heu und 2½ Mäs Haber; ein Oberstlieutenant 49 Bk. 7½ Pf. Brod, 60 Pf. Heu und 2½ Mäs Haber; ein Oberst 65½ Bk. 9 Pf. Brod, 72 Pf. Heu und 3 Mäs Haber. — Die Jäger haben gleiche Besoldung; die Artillerie aber hat etwas mehr.

pag. 137 Zeile 19 im 1ten Theil stehet von 3 überzähligen Bataillons; aber sie sind nicht überzählig, sondern ungerade Bataillons, die wegen Localumständen nicht anderst konnten eingetheilt werden. Sie sind in Ansehung der Musterungen den benachbarten Regimentern angehängt.

Im Kriegs Rath sitzen 1) Ihro Gnaden, der Herr Schultheiß so nicht am Amte ist, oder der Alt-Schultheiß; 2) vier Rathsherrn; 3) acht Glieder des großen Raths. Letztere sind gewöhnlich solche, die in auswärtigen Kriegsdiensten gestanden sind.

(Zu Seite 140 des 1ten Bandes). Die im vorigen Jahrhundert von den Gemeinden des Landes zusammengelegten Reiskelder sind lezthin auf das Begehren der Eigenthümer gegen neue Münzsorten von gleichem innerlichen Werth ausgewechselt worden. Diese Summen sind nun von den Landschaften und Gemeinden an

Zins gelegt, und diese Zinse werden zu gemeinnützigen meist militärischen Anstalten verwandt; doch so, daß immer ein Quart desselben zur Ersparung eines neuen Capitals zurückgelegt wird. Es muß also jährlich 1 procent zu Sammlung eines neuen Fonds in die Kriegsrathschreiberen nach Bern gesandt werden. —

(1ter Band S. 141.) Das Regiment von Wattenwyl ist deswegen vom Staat im Sold behalten worden, weil sowohl wegen dem Kriege der benachbarten Mächte, als besonders zu Verhütung der Ausfuhr unsers Viehes und Getreides, auf allen unseren Gränzen starke Polizey-Wachten durchaus nöthig sind. Die Regierung hielt diese Maasregel nicht nur für das Land nützlicher als wenn der Landmann seine Arbeiten verlassen und auf diese Gränzwachen ziehen müßte, sondern es würde auch wegen den alsdann nothwendig öftern Ablösungen, Märschen und Contremärschen für das öffentliche Aerarium kostbarer geworden seyn, als wenn dieses schöne und wohldisciplinierte, auch aus Bernern bestehende Regiment im Solde des Staats behalten würde.

Da es aber völlig gegen die Grundsätze der Bernischen Regierung ist, stehende Truppen zu halten, so wird zuverlässig, wenn endlich Ruh und Friede bey unsern Gränznachbarn hergestellt seyn werden, dieses Regiment entweder in die Dienste irgend einer uns verbündeten Macht treten, oder abgedankt werden.

Da die Unruhen an den Gränzen der Schweiz in den Jahren 1792 und 93 stündlich zunahmen; und der fran-

jösische Revolutionskrieg ganz Europa zu erschüttern drohete; so mußte auch die Wachsamkeit der Schweizer verdoppelt werden. Unsere weise Regierung von Bern hat mit eben so vieler Entschlossenheit als Weisheit sich sehr thätig gezeigt. Eine Probe davon ist auch die im Wintermonat 1792 im ganzen Kanton ausgeschrlebene Bewachung der Hochfeuer und aller Wachthäuser zur Bereitung eines Landsturms. Diese merkwürdige Zeitepöke verdient auch den spätern Enkeln zum Muster zu dienen, und da die Fremden davon keinen deutlichen Begriff haben — was dieser National-Wehrstand bey uns für eine Einrichtung habe, so rücken wir die Publikation die vom kleinen und großen Rath ergangen, hiermit wörtlich ein:

„Die Aufmerksamkeit, welche Wir stets auf alles richten, was Unsere getreue und liebe Angehörige erleichtern kann, hat uns bewogen, die im Dienst stehenden Truppen so weit zu vermindern, als es die Vorsicht und Wachsamkeit für die Ruhe und Sicherheit des Vaterlandes erlauben wollte. Da aber ungeacht Unserer wiederholten feyerlichsten Erklärungen, die von der ganzen Eidgenossenschaft anerkannte Neutralität, auch Unserer Seits auf das genaueste und sorgfältigste zu beobachten, dennoch immer Gefahr vorhanden ist; so haben Wir, fest entschlossen Unsere alte Verfassung, Unsere Religion, Lande, Leute und Eigenthum, bis auf die schlechteste Hütte, Unserer Deutschen und Welschen Landschaften, auf das äufferste zu vertheidigen, Unserer Landesväter-

lichen Pflicht zu seyn erachtet, folgende Anstalten durch Unfern verordneten Kriegs - Rath anordnen zu lassen, und sie zum Verhalt Unsrer lieben und getreuen Burgern und Angehörigen durch den Druck bekannt zu machen: überzeugt, daß dieselben wie im Vergangenen, so auch im Zukünftigen, für die Erhaltung des theuren Vaterlandes, mit Uns Gut und Blut aufzusopfern, immer willig seyn werden.

Erstlich, wird alle Mannschaft, so in die Miliz eingeschrieben ist, unter welchem Namen es seye, aufgefordert und gemahnt, sich zu einem stündlichen Aufbruch fertig zu halten.

Zweytens, sollen alle Wachtfeuer zugerüstet und bewachtet werden, damit im Fall eines Angriffs der Landsturm alsbald ergehen könne.

Die betreffenden Gemeinden werden demnach die Hauzen der ihnen zum Unterhalt obliegenden Wachtfeuer ausrüsten, und so laden lassen, daß sie wenigstens eine Stunde brennen können, und die Wachtfeuer bewachen lassen. Sie werden dafür treue und verständige Leute wählen, doch nicht aus der ausgezogenen Mannschaft, und sie werden für ihre Treue verantwortlich seyn.

Diese Wacht soll, zu mehrerer Erleichterung, nur aus 3 Mann bestehen, die mit ihrer Armatur versehen, aber nur in ihrer gewöhnlichen Kleidung sind. Da aber hie und da in den letztern Zeiten diese Wachten nachlässig und nicht ordentlich geschehen sind; so werden Unsrere Amtleute, unter deren Befehl ein Wachtfeuer steht,

in den nächstgelegenen Dörfern einen verständigen und thätigen Vorgesetzten bestellen, der die Aufsicht über diese Wachtfeuer habe, darauf achte daß die Wacht ihre Pflicht thue, zu den 4 Mordkläpfen und 4 Steigraqueten Sorg trage, und für letztere verantwortlich seye.

Das Holz, so zum Kochen und Heizung des Wacht- hauses vonnöthen ist, soll aus Unseren Waldungen angewiesen werden; die Gemeinden werden aber die Fuh- rung thun.

Die Wacht soll fleißig auf die herumliegenden Wacht- feuer durch die Dünkel schauen, um alsbald zu wissen wenn sie in Brand stehen.

Sie soll ihr Wachtfeuer nicht anzünden, sie seye dann vermitteltst der Dünkel, und Wahrnehmung der übrigen Zeichen, versichert, daß diejenigen auf die das ihrige gerichtet ist, nicht unnützer- und unglücklicher Weise angezündet worden seyen.

Diese Zeichen sind folgende: Bey Tage wird ein Rauchfeuer gemacht, und wenn selbiges bald abgebrannt ist, die 4 Mordkläpfe nacheinander, von 5 zu 5 Minuten, losgebrannt. Bey Nacht und hellem Wetter wird das Wachtfeuer angezündet, und dann, wenn dasselbige verbrannt ist, die 4 Steigraqueten ebenfalls von 5 zu 5 Minuten losgelassen. Bey Nacht und trübem Wet- ter wird das Wachtfeuer angezündet, und die Mordkläpf von 5 zu 5 Minuten losgebrannt.

Sobald nun eine Wache ihr Wachtfeuer angezündet hat, so soll ein Mann von der Wacht alsbald dem nächst-

wohnenden Trüllmeister, oder in seiner Abwesenheit dem ersten Vorgesetzten davon die Anzeige thun, und von da weg alsbald zu Unserm Amtsmann des Orts gehen, um ihm die gleiche Anzeige zu thun.

Die übrigen 2 Mann werden dann die Zeichen geben, wie es oben angezeigt- und vorgeschrieben ist.

Sobald nun der Trüllmeister, oder der obbemeldte Vorgesetzte in seiner Abwesenheit, die Anzeige von Anzündung des Wachtfeuers hat, so wird er alsbald die Glocke läuten, und durch die Tambours den Alarm schlagen, auch durch die Feuerläuffer die nächstgelegenen Dörfer aufmahnen lassen. Unsere Amtleute werden dann desgleichen in ihrem ganzen Amt die Glocken läuten und durch die Tambouren den Lärm schlagen lassen, und auch die nächstwohnenden Amtleute, in deren Amt kein Wachtfeuer ist, aufmahnen, damit sie das gleiche thun.

Drittens, wenn nun die Wachtfeuer angezündet sind, und der Landsturm durch Läutung der Glocken und Schlagung des Lärmens ergeht, so wird sich sämtliche in die Miliz eingeschriebene Mannschaft, mit ihrer Montur, Armatur, 24 scharfen Patronen und dem Habersack versehen, auf ihren Trüllplatz begeben, daselbst sollen sich auch alle Vorgesetzte einfinden; auch alles Zubehören, so nach unten stehender Vorschrift gestellt werden soll, soll dort erscheinen. Die so keine Habersäcke haben, sollen anstatt dessen Säcke mitnehmen, worinn sie ihre Nothwendigkeiten tragen können. An Kleidungs-

stücken

füßen werden sie nur das Nöthigste mitnehmen, hingegen für 4 Tage Nahrungsmittel, welche ihnen auf dem Fuß von 10 fr. per Tag werden vergütet werden. Die Fuhrleute werden auch für 4 Tage Nahrung für ihre Pferde mitnehmen, die ihnen dann auch zu 10 Bk. per Tag werden vergütet werden.

Vom Trüllplatz soll alles was sich da befinden wird, unter Anführung des Trüllmeisters, wenn er aber abwesend ist, unter Anführung des ältesten sich vorfindenden Ober- oder Unter- Officiers, auf den Alarmplatz ihres Bezirks marschieren, und allda durch ihre Officiers in ihre Compagnien eingetheilt werden. Die 2 Füsiliers-Compagnien von 2 verbrüdereten Bataillons werden ein Bataillon ausmachen, das seinen besondern Commandanten haben wird. Jedes Bataillon nimmt bey seinem Abmarsch 2 Fahnen von seinem Alarmplatz mit. Die fernern Befehle über ihren Abmarsch wird der commandirende Officier von Unserm verordneten Kriegs-Rath, oder von denen Ober-Commandanten Unserer Truppen empfangen. Die ausgezogene Mannschaft wird immer zuerst marschieren. Kommt nun der Befehl für ihren Abmarsch nicht alsbald, so beziehen sie ihre Quartiere, die ihnen nach dem Befehl vom 22ten September bestellt seyn sollen, und die Füsiliers kehren in ihre Wohnungen zurück, von da sie aber, nach einigen Tagen, durch den Officier, den Unser Kriegs-Rath bestellt hat, um sie zu commandiren,

II. Theil.

L

wieder werden auf ihrem gleichen Alarmplatz versammelt werden.

Kommt aber der Befehl, daß die ausgezogene Mannschaft abmarschieren solle, so beziehen alsdann die Füsiliers die für jene gemachten Quartiere bis auf weitem Befehl. Damit nun dann auch sie Dienste leisten und abmarschieren können, so soll durchaus das zur Infanterie bestimmte Fuhrwesen verdoppelt werden, da dann das jezo wirklich angelegte, oder die erste Hälfte, für die Füsiliers dienen wird. Darüber aus soll mit jedem Bataillon, sowohl Auszügler als Füsiliers, noch ein vierspänniger Wagen mitgehen, der zur Fuhr von Proviant und allerhand andern Nothwendigkeiten bestimmt ist; weil sich auf dem Weg und in der Gegend, wo sich alsdann die hiesigen Truppen zusammen ziehen werden, wegen ihrer grossen Anzahl, nicht Fuhrwesen genug zu ihrem Behelf vorfinden kann.

Geben den 30ten November 1792.

Kirchenordnung.

(Siehe den 1ten Theil, Seite 144.)

Die neueste und vollständigste Ausgabe erschien 1748 in 4to. auf 124 Seiten, unter dem Titel: Prädikanten-Ordnung des sämtl. Ministerii der deutschen Lande der Stadt Bern. Der Inhalt ist folgender: 1) Vom Berufe der Prediger; 2) Von dem Inhalt, der Form

Erneuertes
Regimentbüchlein
über des
Löblichen Standes
und
Republik Bern
Weltliche und Geistliche
Verfassung.

Auf das Jahr 1798.

Die
Gnädigen Herren
 des
Kleinen Rathes.

Geboren.	/ Erwehlt in kleinen Rath.
1729 Mein Hochgeacht Gnädiger Herr, Herr Nicolaus Friedrich von Steiger, regie- render Schultheiß der Stadt und Repu- blik Bern.	1774
1732 Mein Hochgeacht Gnädiger Herr, Herr Albrecht von Mülinen, alt. Schultheiß der Stadt und Republik Bern.	1774
1731 Mnhbr. Rudolf Stettler, regierender Seckelmeister deutscher Landen.	1786
1734 Mnhbr. Carl Albrecht von Krüsching, alt. Seckelmeister deutscher Landen.	1780
1727 Mnhbr. Johann Heinrich Ditt, alt- Benner.	1778
1722 Mnhbr. Albrecht Bernhard Steiger, Herr zu Münsigen, regierender Benner E. E. Gesellschaft zu Gärwern und Mitten. Löwen und des Landgerichts Bollhofen.	1774
1725 Mnhbr. Franz Ludwig von Jenner, alt-Benner.	1776
1732 Mnhbr. Johann Friedrich von Rühiner, alt. Benner.	1788
1732 Mnhbr. Emanuel Friedrich Fischer, alt. Benner.	1781

Geboren.	Erwehlt in kleinen Rath.
1727	Mnhbr. Philipp von Büren, regierender Benner E. E. Gesellschaft zu Mezgern und des Landgerichts Conolsingen. 1794
1728	Mnhbr. Wolfgang Carl von Gingins, Herr zu Chivilly, Orny und Moiri, re- gierender Secfelmeister welscher Landen. 1780
1738	Mnhbr. Abraham Friedrich von Watten- wyl, regierender Benner E. E. Gesell- schaft zu Pfisteren und des Landgerichts Sestigen. 1794
1739	Mnhbr. Carl Rudolf Kirchberger, Frey- herr zu Koll, regierender Benner E. E. Gesellschaft zu Schmieden, und des Land- gerichts Sternenbergr. 1792
1743	Mnhbr. Niklaus von Diezbach, Bau- herr. 1787
1739	Mnhbr. Gabriel Albrecht von Erlach, Freyherr zu Spiess. 1793
1731	Mnhbr. Friedrich Carl Ludwig Manuel, Ohngeldner. 1785
1729	Mnhbr. Johann Jakob Haller, Kirch- meyer. 1786
1736	Mnhbr. Daniel Fellenberg. 1786
1734	Mnhbr. Victor Franz Effinger, Salz- Direktor. 1788
1731	Mnhbr. Albrecht von Herbort, Nach- schauer untencus. 1795
1745	Mnhbr. Johann Carl May, Zeugherr. 1793
1736	Mnhbr. Johann Rudolf von Sinner, Herr zu Worb und Balenres. 1793
1743	Mnhbr. Joseph Scipio Ventulus. 1794
1738	Mnhbr. Carl Emanuel Stürler, Böß- pfenniger. 1795
1735	Mnhbr. Beat Albrecht Tscharner. 1796
1746	Mnhbr. Friedrich Burenberger, Heim- licher. 1796
1749	Mnhbr. Bernhard Ludwig von Muralt, Heimlicher. 1797



Die
Gnädigen Herren
des
Großen Rathes.

Geboren.		Erwehlt.
Münzgr.	Benoit.	
1736	Abraham Friedrich, alt-Vogt von Brandis.	1785
	Berseth.	
1754	Imbert Jakob Ludwig, Ohmgeldner auf dem Land im äußern Distrikt.	1785
	Bondeli.	
1747	Christoff Emanuel Heinrich.	1785
	von Bonstetten.	
1745	Carl Victor, alt-Landvogt von Neus.	1775
1752	Gustav Albrecht, Landvogt zu Interlaken.	1785
1739	Carl Ludwig, gewesener Hauptmann in Holländischen Diensten.	1785
1761	Johann Carl, Hauptmann.	1795
	Brunner.	
1731	Samuel, alt-Castlan von Wimmis.	1775
1749	Emanuel, alt-Vogt von Narberg.	1785
1760	Samuel.	1795
	Bucher.	
1728	Carl Friedrich, alt-Landvogt von Trachselwald.	1764
1753	Johann Rudolf, alt-Obervogt von Schenkenberg.	1785
1760	Carl Ludwig, Schulrathschreiber.	1795

Geboren. Erhehlt.

Minwghr. von Büren.

1735 Ludwig, Oberst, Landvogt zu Losanen. 1775
1762 Johann Eliseus. 1795

Darelhofer.

1735 Niklaus, Herr zu Ushgen, alt-Vogt
von Brandis. 1775
1763 Albrecht Friedrich Niklaus Rudolf,
Jäger-Hauptmann. 1795
1766 Carl Gottlieb, Commerzienrathschreiber. 1795

von Dießbach.

1747 Niklaus, alt-Gubernator von Aelen. 1785
1747 Niklaus Gottlieb, Oberst, Vogt zu Lau-
pen. 1785
1743 Christoff Gottlieb, Oberst, Landvogt
zu Bonmout. 1775
1750 Bernhard Gottlieb Isaak, Herr zu Ca-
rouge und Mexieres, Dragoner-Oberst-
lieutenant, Vogt zu Friemisberg. 1785
1761 Anton Rudolf Gottlieb, Major. 1795
1765 Friedrich, Hauptmann, Herr zu Liebegg. 1795

von Dohna.

1741 Friedrich Alexander, Burggraf, Herr
von Schlobitten und Bräckelwitz. 1775

Effinger.

1726 Gottlieb Ludwig, gewesener Oberst, alt-
Landvogt von Rvis. 1764
1763 Carl Gottlieb, Vogt zu Nidau. 1795
1735 Niklaus Albrecht, gewesener Dragoner-
Oberst. 1785
1761 Ludwig Friedrich, Hauptmann. 1795
1763 Franz Victor, Hauptmann. 1795

von Engel.

1740 Franz Christoff, alt-Landvogt von Oron. 1775
1738 Jakob Samuel, Hauptmann in König-
lich Großbritannischen Diensten. 1785
1755 Johann Victor, Hauptmann in König-
lich Sardinischen Diensten. 1795

Geboren.	Erwehlt.
Jahr.	

von Erlach.

- | | | |
|------|--|------|
| 1749 | Rudolf Ludwig, Schuttheiß zu Burgdorf. | 1785 |
| 1746 | Carl Ludwig, General-Major, Herr zu Hindelbank, Fegistorf, Urtenen, Bärismyl und Mattstetten. | 1785 |
| 1749 | Albrecht Sigmund, Oberst, Mitheer zu Hindelbank, Fegistorf, Urtenen, Bärismyl und Mattstetten, und Herr zu Scheunen. | 1785 |
| 1756 | Sigmund, Oberstlieutenant. | 1795 |
| 1765 | Albrecht Carl Ferdinand, Herr zu Riggisberg. | 1795 |

von Ernst.

- | | | |
|------|--|------|
| 1733 | Beat Rudolf, gewesener Maréchal de Camp in Frankreich, Landvogt zu Romainmotier. | 1775 |
| 1756 | Beat Ludwig, Major. | 1795 |

Fellenberg.

- | | | |
|------|----------------------------|------|
| 1754 | David Rudolf, Böspfeniger. | 1785 |
|------|----------------------------|------|

Fischer.

- | | | |
|------|---|------|
| 1734 | Carl, alt-Landvogt von Yferten. | 1764 |
| 1738 | Ludwig Emanuel, Herr zu Reichenbach, alt-Vogt von Wangen. | 1775 |
| 1736 | Johann Franz, Vogt zu Castelen und Landvogt der untern freyen Aemter. | 1785 |
| 1736 | Abraham Emanuel, gewesener Amtsstatthalter zu Aubonne. | 1775 |
| 1759 | Heinrich Friedrich, Dragoner-Hauptmann. | 1795 |
| 1761 | Emanuel Rudolf Friedrich, Dragoner-Hauptmann. | 1795 |
| 1766 | Carl Victor, gewesener Offizier im Regiment May. | 1795 |

Forer.

- | | | |
|------|----------------------------------|------|
| 1737 | Johann Daniel, Vogt zu Landshut. | 1785 |
|------|----------------------------------|------|

Geboren.	Erwehlt
----------	---------

Minwghr. Freudenreich.

1755	Carl Philipp, Vogt zu St. Johannsen.	1785
1748	Christoff Friedrich, Vogt zu Thorberg.	1785

von Frisching.

1720	Albrecht, alt-Vogt von Wangen.	1755
1733	Franz Rudolf, Castlan zu Wimmis.	1764
1735	Albrecht, Herr zu Bremgarten, alt-Vogt von Landsbut.	1775
1761	Johann Rudolf, Herr zu Rümlißen, Hauptmann.	1795
1762	Gabriel Friedrich, Herr zu Wyl, Hauptmann.	1795

Gatschet.

1724	Johann Rudolf, alt-Vogt von Buchsee.	1755
1737	Johann Rudolf, alt-Landvogt von Milden.	1775
1736	Niklaus, alt-Landvogt von Sanen.	1785
1765	Niklaus Samuel Rudolf, Sekretarius der deutschen Appellationskammer.	1795

von Gingius.

1733	Carl, Frenherr zu Cassara, alt-Vogt von Oberhofen.	1764
1761	Carl Ludwig Gabriel, Dragoner-Hauptmann.	1795

von Gümöens.

1730	Niklaus Theodor, General-Major und gewesener Oberst über ein Schweizer-Regiment in Holländischen Diensten.	1775
1753	Sigmund Emanuel, gewesener Hauptmann in Holländischen Diensten.	1785
1763	Georg Friedrich, Hauptmann.	1795

von Graffenried.

1725	Bernhard, alt-Vogt von König.	1755
1728	Gabriel, Kornherr.	1764
1737	Emanuel, alt-Schultheiß von Burgdorf.	1775
1746	Johann Friedrich, alt-Vogt von Sumiswald.	1775

Geboren. Erwehlt.

Wwoghr. von Graffenried.

- 1738 Abraham, General-Major, alt-Landvogt von Lubonne. 1775
1747 Friedrich, gewesener Oberst und Hauptmann in der Holländischen Schweizer-Garde. 1785
1759 Bernhard, Artillerie-Hauptmann. 1795
1759 Friedrich, gewesener Schultheiß des Hochlöblichen Äußern Standes, Oberstlieutenant und Kriegs-Commissair. 1795
1762 Emanuel Franz Rudolf, Herr zu Blonay. 1795
1763 Emanuel, Herr zu Burgistein, Hauptmann. 1795

von Groß.

- 1745 Carl, Hofmeister zu Königsfelden. 1775

Gruber.

- 1724 Albrecht Friedrich, alt-Kornherr. 1764
1763 Emanuel, Hauptmann. 1795
1765 Samuel Abraham, Kath's-Erspektant. 1795

Gruner.

- 1722 David, Schultheiß zu Unterseen. 1764

Haller.

- 1751 Niklaus Rudolf, alt-Commandant von Aarburg. 1785
1758 Albrecht, Gleitsherr. 1795
1765 Albrecht Emanuel, Kornkammer-Sekretarius, Oberstlieutenant und Kriegs-Commissair. 1795

Hartmann.

- 1759 Sigmund Emanuel, Herr zu Thunstetten. 1795

von Herbolt.

- 1741 Christian Ludwig, alt-Vogt von Castelen. 1775
1739 Rudolf, alt-Landvogt von Trachschwald. 1775
1763 Albrecht, Sekretarius der Äußern Geldern, Ingenieur-Hauptmann. 1795
1764 Friedrich, Ohngeldner in der Stadt. 1795

Geboren. Erwehlt.
 Mungbr. **Von Im Hoff.**

1731 Jakob Reinhardt Balthasar, alt-Stift-
 schaffner von Zofingen. 1764

Von Jenner.

1721 Carl Emanuel, alt-Landvogt von
 Schwarzenburg. 1755

1731 Abraham, Bauherr von Burgern. 1764

1734 Johann Gottlieb, alt-Vogt von Bisp. 1764

1740 Niklaus, alt-Landvogt von Wilden. 1775

1736 Ferdinand Ludwig, alt-Vogt von König. 1775

1756 Franz Abraham, Vogt zu Sumiswald. 1785

1744 Johann Niklaus, Landvogt zu Aubonne. 1785

1754 Abraham, Landvogt zu Grandson. 1785

1748 Carl Ludwig, Vogt zu König. 1785

1760 Carl Samuel, Gerichtschreiber. 1795

1762 Ferdinand Beat Ludwig, Deutscher Ge-
 richtschreiber. 1795

1765 Gottlieb Abraham, Oberstlieutenant und
 Ober-Kriegs-Commissair. 1795

1765 Johann Ludwig Niklaus, Hauptmann. 1795

Kirchberger.

1739 Niklaus Anton, Oberst, Herr zu Liebi-
 sterf, alt-Vogt von Gottstatt. 1775

1749 Carl Ludwig Niklaus, gewesener Ge-
 wölb-Realstrator. 1785

1764 Rudolf, Hauptmann. 1795

1766 Niklaus Alexander Gottlieb, Dragoner-
 Hauptmann. 1795

Aecht.

1753 David Gabriel, Castlan zu Zweysimmen. 1785

Lentulus.

1751 Ruvertus Scipio, Rittmeister in dem
 Carabinier-Regiment in Königlich Preus-
 sischen Diensten. 1785

Von Zerber.

1757 Franz Rudolf, gewesener Unterschreiber. 1795

Geboren. Erwehlt.

M n w g h r. L o m b a c h.

1733 Niklaus, alt-Landvogt von Interlaken. 1764

1736 Friedrich, Commandant zu Harburg. 1785

M a n u e l.

1749 Rudolf Gabriel, Ober-Commissarius
welschen Landes. 1785

1750 Carl, Oberst. 1785

1756 Albrecht, Zollherr und Major. 1795

M a y.

1738 Friedrich, Vogt zu Oberhofen. 1775

1738 Beat Franz Ludwig, Oberst, Vogt zu
Brandis. 1775

1739 Bartholome, Oberst, Schultheiß zu
Büren. 1785

1753 Franz Friedrich, Hauptmann. 1785

1758 Gottlieb, Major. 1795

1760 Carl, gewesener Hauptmann im Regi-
ment May. 1795

1764 Rudolf Beat Ludwig, Major. 1795

M o r e l l.

1754 Bernhard Niklaus, Salzbuchhalter. 1795

M o r l o t.

1741 Carl Emanuel, Staatschreiber. 1775

1737 Franz Ludwig, Vogt zu Erlach. 1785

v o n M ü l i n e n.

1739 Beat Emanuel Niklaus, alt-Vogt von
König. 1775

1746 Johann Rudolf, Oberst, Landvogt zu
Dron. 1785

1747 Gottlieb Emanuel, Hauptmann. 1785

1760 Niklaus Friedrich, Oberstlieutenant und
Kriegs-Commissair. 1795

M ü l l e r.

1724 Franz Christoff, Herr zu Marnans, alt-
Hofmeister von Königsfelden. 1755

1738 Samuel Albrecht, Vogt zu Harwangen. 1775

Geboren.		Erwehlt.
	Müller.	
1735	Gottlieb Franz Daniel, Seckelschreiber welschen Landes.	1795
	von Müller.	
1735	Franz Ludwig, Dragoner-Oberst, alt- Vogt von Erlach.	1785
	von Muralt.	
1757	Anton Salomon Gottlieb, Stadt-Major.	1795
	Mutach.	
1732	Gabriel, alt-Landvogt von Lenzburg.	1764
1738	Gabriel, Artillerie-Oberst, Stiftschaff- ner zu Bern.	1775
1765	Abraham Friedrich, Major und Quar- tiermeister.	1795
	Ott.	
1731	Vaul Friedrich, Landvogt zu Schwarzen- burg.	1775
	Ris.	
1753	David Albrecht.	1795
	von Rodt.	
1749	Daniel Samuel, Oberstlieutenant, Land- vogt zu Trachselwald.	1785
1748	Anton Emanuel, Landvogt zu Neus.	1785
	von Ryhiner.	
1744	Carl, Oberst, alt-Landvogt von Morsee.	1775
	von Sinner.	
1741	Gottlieb, alt-Landvogt von Bonmont.	1775
1740	Ludwig Philibert, Dragoner-Oberst, alt-Gubernator von Petterlingen.	1775
1751	Abraham Friedrich, alt-Landvogt von Wissisburg.	1785
1736	Vincenz, alt-Landvogt von Pferten.	1775
1748	Carl Ferdinand, Oberst, Schuttschiff zu Ehun.	1785

Geboren.		Erwehlt.
von Sinner.		
1751	Emanuel Vincenz, Obervogt zu Schenkenberg.	1785
1764	Gabriel Rudolf Friedrich, Vogt zu Harberg.	1795
1754	Thasverus Carl.	1795
1760	Philipp Rudolf, Dragoner-Hauptmann.	1795
Steff.		
1731	Johann Rudolf, Artillerie-Oberstlieutenant, alt-Landvogt von Sanen.	1785
1761	Rudolf, gewesener Raths-Exspectant.	1795
Steiger.		
1714	Carl, alt-Castlan von Zwenstimmen.	1755
1746	Carl Ludwig, Obervogt zu Biberstein.	1775
1734	Franz Ludwig, Musshafenschaffner.	1764
1744	Rudolf Carl, Artillerie-Oberstlieutenant, alt-Castlan von Wemmis.	1785
1743	Johann Bernhard, alt-Vogt von Signau.	1775
1755	Carl Friedrich, alt-Landvogt von Interlaken.	1785
1751	Albrecht Bernhard, gewesener Hauptmann in Holländischen Diensten.	1785
1754	Johann Carl, Salzcassa-Verwalter.	1785
1756	Franz Victor, gewesener Oberst in der Holländischen Schweizer-Garde.	1795
1765	Franz Ludwig Sigmund.	1795
von Steiger.		
1735	Sigmund Albrecht, alt-Salz-Direktor.	1764
1732	Johann Albrecht, alt-Vogt von Thoberg.	1764
1743	Johann Rudolf, alt-Landvogt von Grandson.	1775
1736	Friedrich, alt-Vogt von Harwangen.	1775
1754	Carl Friedrich, Dragoner-Major.	1785
1757	Friedrich Christoff, Hauptmann.	1795
1760	Albrecht Rudolf, Artillerie-Hauptmann.	1795
1761	Carl.	1795

Geboren. Erwehlt.

Stettler.

- 1734 Gabriel, alt-Stiftschaffner von Zosingen, und alt-Landvogt der obern und untern freyen Kempter. 1775
1741 Carl Ludwig, Oberstlieutenant, alt-Vogt von Bipp. 1775
1742 Samuel, Vogt zu Gottstatt. 1785
1746 Rudolf, Brigadier und Oberst über ein Schweizer-Regiment in Königlich Sardinischen Diensten. 1785
1765 Albrecht Niklaus. 1795

Stürler.

- 1755 Niklaus Bernhard, Vogt zu Buchsee. 1785
1756 Gabriel Ludwig, gewesener Capitainlieutenant im Regiment von Gündoens. 1795
1763 Friedrich Heinrich, Rathhausammann. 1795

von Tavel.

- 1733 Franz Ludwig, alt-Landvogt von Vivis. 1764
1734 Daniel Ludwig, alt-Schultheiß von Untertseen. 1764
1755 Johann Rudolf, Landvogt zu Sanen. 1795
1754 Peter Ludwig, Herr zu Moosseedorf und Hofwyl, Oberstlieutenant, und alt-Großweibel. 1785
1757 Georg Franz Ludwig, Herr zu Villars und Lussy, Dragoner-Major. 1795

Thormann.

- 1741 Alexander Victor, alt-Vogt von Laupen und Salz-Direktor. 1775
1747 Alexander Georg, Herr zu St. Christoph, Landvogt zu Morsee. 1785
1754 Gottlieb, Rathschreiber. 1785
1761 Franz, Unterschreiber. 1795
1762 Friedrich, substituierter Secfeschreiber welschen Landes. 1795

Tillier.

- 1750 Anton Ludwig, Jäger-Oberstlieutenant. 1785

Geboren.		Erwehlt.
	Tillier.	
1751	Emanuel Samuel, Oberstlieutenant, und Ohnigeldner auf dem Land im innern District.	1785
1754	Rudolf, gewesener Amtsstatthalter zu Thorberg.	1785
1765	Johann Anton Ludwig, Hauptmann.	1795
	Tillmann.	
1754	Anton Gottlieb, Dragoner-Hauptmann.	1795
	Tscharner.	
1733	Beat Rudolf, alt-Landvogt von Nidau.	1775
1742	Ludwig Albrecht Abraham, Oberst, Castlan zu Frutigen.	1775
1743	Beat Jakob, Oberst, alt-Vogt von St. Johannsen.	1775
1753	Beat Emanuel, Herr zu Kersaz, Dra- goner-Major, Gubernator zu Aelen.	1785
1743	Beat Emanuel, Jäger-Oberst, Vogt zu Signau.	1785
1752	Beat Emanuel Rudolf, Landvogt zu Nivis.	1785
1754	Carl Ludwig, Professor der Rechten.	1785
1754	Bernhard Friedrich, Ober-Bibliothe- karius.	1795
1758	Beat Gabriel, Jäger-Hauptmann.	1795
1761	Albrecht Emanuel, Major.	1795
1765	Alexander Albrecht, gewesener Oberst- lieutenant in Holland.	1795
	Tschiffeli.	
1759	Franz Anton, Hauptmann.	1795
	Ulrich.	
1758	Sigmund Rudolf.	1795
	von Wagner.	
1730	Samuel, alt-Stiftschaffner von Bern.	1775
1747	Gottlieb Emanuel, alt-Vogt von Castlen.	1785
1751	Johann Jakob, Artillerie-Major, alt- Vogt von Landschut.	1785

Geboren. Erwehlt.

Amvoghr. von Wagner.

- | | | |
|------|--|------|
| 1751 | Carl Nikolaus, alt-Schultheiß von Burgdorf. | 1785 |
| 1747 | Jakob Christian, Kanzley-Registrator. | 1785 |
| 1753 | Vincenz, Major. | 1795 |
| 1762 | Johann Jakob, Hauptmann und gewesener Amstatthalter zu Viberstein. | 1795 |

von Wattenwyl.

- | | | |
|------|--|------|
| 1736 | Niklaus Alexander, Herr zu Molenß, alt-Gubernator von Aelen. | 1775 |
| 1748 | Alexander Albrecht, alt-Vogt von Nidau. | 1785 |
| 1750 | Ludwig Salomon, alt-Vogt von Sumiswald. | 1785 |
| 1751 | Carl Emanuel, Herr zu Betsp, alt-Landvogt von Divis. | 1785 |
| 1742 | David Salomon Ludwig, Vogt zu Frauenbrunnen. | 1775 |
| 1753 | David, Gubernator zu Vetterlingen. | 1785 |
| 1745 | Victor, Dragoner-Oberstlieutenant, Landvogt zu Lenzburg. | 1775 |
| 1743 | Carl, Oberstlieutenant, Landvogt zu Iferren. | 1785 |
| 1752 | Bernhard Ferdinand, Herr zu Birsmuel. | 1795 |
| 1753 | Friedrich Franz, Oberstlieutenant. | 1795 |
| 1756 | Johann Gabriel, Großweibel. | 1795 |
| 1757 | Bernhard Sigmund, Hauptmann. | 1795 |
| 1760 | Rudolf Nikolaus, Major. | 1795 |

von Weiß.

- | | | |
|------|---|------|
| 1732 | Franz Rudolf, alt-Landvogt von Lenzburg. | 1775 |
| 1751 | Franz Rudolf, Oberst, Landvogt zu Milden. | 1785 |

von Werdt.

- | | | |
|------|--|------|
| 1743 | Friedrich, Oberst und Commandant des Bataillons von Büren, alt-Landvogt von Escherliz. | 1775 |
| 1746 | Albrecht, alt-Vogt von Narberg. | 1785 |

Geboren.		Erwehlt.
----------	--	----------

von Werd t.

1748	Ludwig Rudolf, Landvogt zu Wilsis- burg.	1785
------	---	------

W i l d.

1737	Abraham Friedrich David, alt-Salz- Direktor von Roche.	1775
------	---	------

1765	Carl Samuel, Commissionschreiber.	1795
------	-----------------------------------	------

von Willading.

1745	Franz, Oberst, alt-Vogt von Frieis- berg.	1775
------	--	------

1760	Sigmund Friedrich Rudolf, gewesener Capitainlieutenant im Regiment von Gümpens.	1795
------	---	------

W u r s t e m b e r g e r.

1742	Johann Emanuel, alt-Vogt von Buch- see.	1775
------	--	------

1746	Ludwig, Stiftschaffner zu Josingen, und alt-Landvogt der untern freien Aemter.	1785
------	---	------

1756	Johann Ludwig, Oberstlieutenant.	1795
------	----------------------------------	------

W y s.

1750	Franz Salomon, Ober-Commissarius deutschen Landes.	1785
------	---	------

1748	Johann Friedrich, gewesener Haupt- mann im Regiment von Wattenwyl.	1795
------	---	------

1749	Johann Rudolf, Zollschreiber.	1795
------	-------------------------------	------

W y s.

1757	Samuel, Med. Doctor.	1795
------	----------------------	------

W y t t e n b a c h.

1732	Samuel, gewesener Staatschreiber Vogt zu Wangen.	1775
------	---	------

1763	Johann, Raths-Erspektant.	1795
------	---------------------------	------

1764	Daniel Rudolf, Artillerie-Haupt- mann.	1795
------	---	------

Geboren. Erwehlt.

Wyttenbach.

1760 Stephan Friedrich, gewesener Capitainlieutenant im Regiment May. 1795

Behender.

1752 Christian Friedrich, Oberstlieutenant, Vogt zu Bipp. 1785

1762 Carl Marcuard, Capitainlieutenant in Königlich Sardinischen Diensten. 1795

Hoch-Oberkeitliche Tribunaliën, Cammern und Commissionen.

Nach dem Alphabet eingerichtet.

Aaren-Commission.

Muhhr. alt-Wenner Fischer, Präses.
 Muhhr. Rathsherr Manuel.
 Herr alt-Castlan Steiger, von Wimmis.
 Herr Stiftschaffner Mutach, Artillerie-Oberst.
 Herr Niklaus Friedrich von Kälinen, Oberstlieutenant.
 Herr Emanuel von Grafenried, Hauptmann.
 Herr Franz Anton Eschmelt, Hauptmann.
 Secretarius, Hr. Gottlieb Samuel Schönweiz. 1795
 Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

Aenetbürgische-Commission.

Muhhr. Rathsherr Eßinger, Präses.
 Muhhr. Rathsherr von Erlach.
 Herr alt-Stiftschaffner Stettler, von Zofingen, ge-
 wesener Syndicator.
 Herr alt-Landvogt von Bonstetten, von Neus, Syn-
 dicator. 1795
 Herr Carl Manuel, Oberst.
 Herr alt-Großweibel von Tavel.
 Secretarius, Hr. Commissionsschreiber Forer. 1787
 Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

Aamosen-(Stadt-) und Handwerks- Direktorium.

Muhhr. Rathsherr von Erlach, Präses. 1797
 Herr alt-Landvogt von Jenner, von Schwarzen-
 burg, Seckelmeister.
 Herr alt-Kornherr Gruber.
 Herr alt-Castlan Brunner, von Wimmis.
 Herr alt-Landvogt von Sinner, von Bonmont.
 Herr Welsch-Ober-Commissarius Manuel.
 Herr Anton Ludwig Dillier, Jäger-Oberstlieutenant.
 Herr David Albrecht Kis.
 Herr Anton Gottlieb Dillmann, Dragoner-Hauptmann.
 Herr Bernhard Niklaus Morell, Salzbuchhalter.
 Herr Ahasverus Carl von Sinner.
 Herr Franz Viktor Eßinger, Hauptmann.
 Herr Franz Rudolf von Lerber, gewesener Unterschreiber.
 Herr Johann Rudolf von Frischung, Hauptmann.
 Secretarius, Hr. Carl Ludwig Stettler. 1793
 Weibel, Niklaus Friedrich Nachelhofer.

Appellation - Cammer, deutsche.

Mnhbr. Rathsherr Heller, Präses.
Herr alt-Stiftschaffner Stettler, von Zofingen.
Herr alt-Landvogt von Frisching, von Landschut.
Herr alt-Landvogt von Graffenried, von Sumiswald.
Herr alt-Landvogt Stettler, von Vipp.
Herr alt-Landvogt Escharner, vor St. Johannsen.
Herr alt-Landvogt Steiger, von Interlaken.
Herr Carl Ludwig Escharner, Professor der Rechten.
Herr Imbert Jakob Ludwig Berfeth, Ohngeldner.
Herr Abraham Friedrich Mutach, Major.
Herr Emanuel Rud. Friedr. Fischer, Dragoner-Hauptm.
Secretarius, Herr Nikl. Sam. Rudolf Gatschet. 1787
Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

Appellation - Cammer, welsche.

Mnhbr. Welsch-Seckelmeister von Gingins, Präses.
Mnhbr. Rathsherr von Sinner.
Herr alt-Landvogt von Steiger, von Thorberg.
Herr alt-Landvogt von Nyhiner, von Morsee.
Herr alt-Landvogt von Bonsetten, von Neus.
Herr alt-Landvogt von Engel, von Dron.
Herr alt-Landvogt von Sinner, von Iferren.
Herr alt-Landvogt Fischer, von Wangen.
Herr Christof Emanuel Heinrich Bondeli.
Herr Alb. Fried. Nikl. Rud. Darelhofer, Jäger-Hauptm.
Herr Rudolf Niklaus von Wattenwol, Major.
Secretarius, Herr Gottlieb Franz Müller. 1789
Substituirtter Secretarius, Herr Fried. Thormann. 1789
Weibel, Niklaus Friedrich Kachelhofer.

B a u a m t.

Mnhbr. Rathsherr von Dießbach, Bauherr vom
Rath, Präses. 1792
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Grandson,
Bauherr von Burgern. 1795
Werkmeister des Holzwerks, Hr. Ludwig Ema-
nuel Zehender. 1757
Werkmeister im Münster, Hr. Niklaus Sprüngli. 1796
Werkmeister des Steinwerks, Hr. Samuel Lud-
wig Stürler. 1796
Secretarius, Hr. Bernhard Bay. 1789
Weibel, Johann Daniel Pluß.

Burger- und Habitanten- item, Ausburger- und Landsallmosen - Cammer.

Mnhbr. Rathsherr Stürler, Präses. 1797
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Schwarzenburg.
Herr alt-Kornherr Gruber.

Herr alt-Landvogt Lomback, von Interlaken.
 Herr alt-Landvogt Gatschet, von Milden.
 Herr Lambert Jakob Ludwig Berseth, Ohmgeldner.
 Herr Emanuel Samuel Lillier, Oberstl. Ohmgeldner.
 Secr. der Burgereamer, Hr. Joh. Eman. Lätthardt. 1795
 Secretarius der Ausburger- und Landsallmosen-
 Cammer, Hr. Albrecht Wytttenbach. 1781
 Weibel, Dan. S. Fätscherin. Vättelvogt, Fried. Nis.

C h o r g e r i c h t.

Mnhbr. Rathsherr von Herbort, Präses. 1797
 Mnhbr. Def. Wytttenbach, vom 1 Nov. 1797 bis 1 Nov. 1798
 Herr Pfarrer Wyl, vom 1 May 1797 bis 1 May 1798
 Herr alt-Landvogt Steck, von Sannen.
 Herr alt-Landvogt Gatschet, von Milden.
 Herr alt-Schultheiß von Wagner, von Burgdorf.
 Herr Carl Manuel, Oberst.
 Herr Anton Gottlieb Tillmann, Dragoner-Hauptmann.
 Herr Alexander Albrecht Escharner, gewesener Oberst-
 lieutenant in Holland.
 Secretarius, Hr. Samuel Rudolf von Jenner, 1794
 Chorweibel, Ludwig Schweizer. 1791

C o m m e r z i e n r a t h.

Mnhbr. Rathsherr Manuel, Präses.
 Mnhbr. Rathsherr Haler.
 Herr alt-Castlan Brunner, von Wimmis.
 Herr alt-Landvogt Mutach, von Lenzburg.
 Herr alt-Landvogt Steck, von Sannen.
 Herr alt-Landvogt Venoit, von Brandis.
 Herr Carl Lud. Nif. Kirchberger, gew. Gewölb-Registrator.
 Herr Jakob Christian von Wagner, Canzlen-Registrator.
 Herr Hauptmann Sigmund Emanuel von Gümöens.
 Secretarius, Herr Gottlieb Darelhofer. 1788
 Weibel, Samuel Rudolf Schweizer.

H o l z k a m m e r, d e u t s c h e.

Mnhbr. Bauherr von Diesbach, Präses.
 Mnhbr. Rathsherr von Herbort, Nachschauer untenaus.
 Herr alt-Landvogt Steiger, von Interlaken.
 Herr alt-Schultheiß von Wagner, von Burgdorf.
 Herr Albrecht Sigmund von Erlach, Oberst.
 Herr David Rudolf Fellenberg, Böepfenrieger.
 Herr Johann Rudolf von Frisching, Hauptmann.
 Herr Gabriel Friedrich von Frisching, Hauptmann.
 Herr Ahasverus Carl von Sinner.
 Secretarius, Hr. Samuel Rudolf Steck. 1786
 Weibel, Johann Daniel Pflüß.

Holz - Cammer, welsche.

Mnhbr. Welsch-Seckelmeister von Singins, Präses.
Mnhbr. Rathsherr Kirchberger.
Herr Christoff Emanuel Heinrich Bondeli.
Herr Beat Gabriel Escharner, Jäger-Hauptmann.
Herr Georg Franz Ludwig von Favel, Dragoner-Major.
Secretarius, Hr. Samuel Rudolf Steck. 1786
Weibel, Niklaus Friedrich Kachelhofer.

Jäger - Cammer.

Mnhbr. Benner Wittenbach, Präses.
Herr alt-Landvogt Gatschet, von Buchsee.
Herr alt-Stiftschaffner von Wagner.
Herr alt-Landvogt von Herbort, von Castelen.
Herr Christoff Emanuel Heinrich Bondeli.
Herr Albrecht Sigmund von Erlach, Oberst.
Herr Heinrich Friedrich Fischer, Dragoner-Hauptmann.
Secretarius, Hr. Jakob Victor Hortin. 1785
Jägerbott, Bernhard Stettler.

Insul- und Auser-Frankenhaus-Direktion.

Mnhbr. alt-Benner Otth, Präses.
Mnhbr. Rathsherr von Erlach.
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Bipp.
Herr alt-Landvogt von Nyhiner, von Morsee.
Herr alt-Landvogt Steiger, von Signau.
Herr Gottlieb Emanuel von Mülinen, Hauptmann.
Herr Doktor Wpf.
Insulverwalter, Hr. Emanuel Gottlieb Kasthofer. 1789
Des außern Krankenhauses Verwalter, Hr.
Achylles Emanuel Tschiffeli. 1795
Secretarius, Hr. Johann Rudolf Stürler. 1793
Weibel, Samuel Daniel Fätscherin.

Kaufhaus.

Mnhbr. Rathsherr Kirchberger, Gleitsherr vom
Rath, Präses. 1796
Herr Albrecht Manuel, Zolhherr. 1795
Herr Albrecht Haller, Gleitsherr von Burgern. 1796
Kaufhausverwalter, Hr. Erasmus Ritter. 1772
Kaufhausverwalter, Hr. Beat Friedrich Fischer. 1794
Secretarius, Hr. Canzley-Substitut Benoit. 1788
Waagmeister, Hr. Emanuel Lauterburg. 1782
Weibel, Samuel Rudolf Schweizer.

Korn - Cammer und Direktoren des großen Kornmagazins.

Mnhbr. Welsch - Seckelmeister von Gingins, Praeses.

Mnhbr. Rathsherr von Herbort.

Herr alt - Landvogt von Sinner, von Bonmont.

Herr alt - Landvogt von Wagner, von Landshut.

Herr

Herr David Rudolf Zellenberg, Böspenniger.

Herr Gottlieb Emanuel von Mülinen, Hauptmann.

Magazinverwalter, Hr. Carl Samuel Ziegler. 1794

Secretarius, Herr Albrecht Emanuel Haller. 1794

Weibel, Rudolf Stos.

Kriegsrath.

Ihr Gnaden Herr alt - Schultheiß von Mülinen, Praeses

Mnhbr. Benner von Büren.

Mnhbr. Benner von Battenwyl.

Mnhbr. Rathsherr und Zeugherr May.

Mnhbr. Rathsherr von Erlach.

Herr alt - Oberst Gatschet, alt - Landvogt von Buchsee.

Herr alt - Landvogt von Tavel, von Bivis.

Herr alt - Oberst Fischer, alt - Landvogt von Terten.

Herr General-Major von Graffenried, alt - Landvogt von
Aubonne.

Herr Oberst und alt - Landvogt Escharner, von St. Jo-
hannsen.

Herr Dragoner - Oberst von Sinner, alt - Suberna-
tor von Petterlingen.

Herr Oberstlieutenant Johann Ludwig Wurstemberger.

Herr Artillerie-Hauptmann Albrecht Rudolf von Steiger.

Secretarius, Hr. Sigmund Rudolf Mutach. 1796

Substit. Secretarius, Hr. Carl Ludwig Müller. 1796

Weibel, Albrecht Hermann.

Landfassen - Cammer.

Mnhbr. Rathsherr Effinger, Praeses.

Herr alt - Landvogt von Bonstetten, von Neus.

Herr alt - Landvogt Steiger, von Signau.

Herr alt - Landvogt von Sinner, von Wylisburg.

Herr Johann Anton Ludwig Gillier, Hauptmann.

Herr Bernhard Sigmund von Battenwyl, Hauptmann.

Herr Daniel Rudolf Wyttenbach, Artillerie-Haupt-
mann, Seckelmeister.

Secretarius, Hr. Ludwig Dickardt. 1796

Sündeli - Pfleger und Almosner der Landfassen,

Hr. Johann Friedrich König. 1793

Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

M a r e c h a u f f e - u n d P o l i z e y - C a m m e r.

Mnhbr. Rathsherr von Sinner, Präses.
Herr alt-Landvogt Steiger, von Bonmont.
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Mildert.
Herr alt-Gubernator von Dießbach, von Aelen.
Herr alt-Landvogt von Sinner, von Biffisburg.
Herr Gottlieb Emanuel von Müllinen, Hauptmann.
Herr Franz Friedrich May, Hauptmann.
Herr von Muralt, Stadtmajor.
Herr Sigmund von Erlach, Oberflieutenant.
Secretarius, Hr. Rudolf Fr. Ludwig Steiger. 1790
Weibel, Rudolf Stof.

D h m g e l d - C a m m e r.

Mnhbr. Rathsherr Manuel, Ohmgeldner vom Rath,
Präses. 1795
Mnhbr. Rathsherr Stürler, Böspenniger vom
Rath. 1797
Herr Imbert Jakob Ludwig Berseth, Ohmgeldner
auf dem Land, im außern Distrikt. 1785
Herr David Rudolf Fellenberg, Böspenniger. 1788
Herr Samuel Tillier, Ohmgeldner auf dem Land,
im innern Distrikt. 1794
Herr Friedrich von Herbort, Ohmgeldner in der
Stadt. 1797
Ohmgeldschreiber, Hr. Victor Dittlinger. 1791
Einläßermeister, Hr. Rudolf Flügel. 1782
Einläßermeister, Hr. Samuel Scheurmeister. 1782
Einläßerknecht, Hr. Johann Jakob Meley. 1781
Einläßerknecht, Hr. Johann Weber. 1782
Weintrüfer, Gabriel Freudenberger. 1791
Ohmgeldweibel, Rudolf Stof.
Böspennigerweibel, Samuel Rudolf Schweizer.

P o s t - C o m m i s s i o n.

Mnhbr. alt-Benner von Rybner, Präses.
Mnhbr. Rathsherr Fellenberg.
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Schwarzenburg.
Herr alt-Landvogt von Müllinen, von König.
Herr
Herr Bernhard Sigmund von Wattenwyl, Hauptmann.
Herr Sigmund Rudolf Ulrich.
Secretarius, Herr Raths-Erspektant Gruber. 1796
Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

E

Reformation = Cammer.

Mitbr. Rathsherr Stürler, Präses. 1797
Herr alt-Castlan Brunner, von Wimmis.
Herr alt-Landvogt Steef, von Sanen.
Herr alt-Landvogt von Steiger, von Grandson.
Herr alt-Landvogt von Sinner, von Wiffisburg.
Herr Gottlieb Emanuel von Müllinen, Hauptmann.
Herr Christoff Emanuel Heinrich Bondeli.
Herr Albrecht Carl Ferdinand von Erlach.
Secretarius, Hr. Rudolf Fr. Ludwig Steiger. 1790
Weibel, Daniel Fätscherin.

Refrüe = Cammer.

Mitbr. Rathsherr von Erlach, Präses.
Herr alt-Landvogt Gatschet, von Buchsee.
Herr alt-Landvogt Gatschet, von Milden.
Herr Albr. Rudolf von Steiger, Artillerie-Hauptmann.
Herr Johann Ludwig Niklaus von Jenner, Hauptmann.
Herr Albrecht Emanuel Escherner, Major.
Herr Johann Jakob von Wagner, Hauptmann.
Secretarius, Hr. Commissionschreiber Forer. 1796
Weibel, Niklaus Friedrich Kachelhofer.

Salz = Commission, große.

Hr. Gnaden Herr alt-Schultheiß von Müllinen, Präses.
Mitbr. Salz-Direktor Eßfinger.
Herr Salz-Direktor Thormann.
Herr
Herr Salzcassa-Verwalter Steiger.
Secretarius, Herr Niklaus Bernhard Morell,
Salzbuchhalter. 1788
Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

Direktion der Salz-Bergwerken.

Mitbr. alt-Venner Fischer, Präses.
Mitbr. Rathsherr Manuel, alt-Salz-Direktor.
Herr alt-Landvoat von Jenner, von Sipp.
Herr alt-Salz-Direktor Wild, von Moche.
Herr alt-Landvogt Kirchberger, von Gattstatt.
Herr
Herr Salzcassa-Verwalter Steiger.
Herr David Rudolf Fellenberg, Bospfenmaier.
Secretarius, Herr Commissionschreiber Wild. 1793
Berghauptmann, Hr. Franz Samuel Wild. 1784
Cutt-Direktor, Hr. Ludwig Heinrich Savre. 1793
Weibel, Albrecht Hermann.

S a n i t ä t r a t h.

Rnhbr. Rathsherr Manuel, Praeses.
 Rnhbr. Rathsherr Fellenberg.
 Herr alt-Landvogt von Tavel, von Vivis.
 Herr alt-Landvogt von Grafenried, von Sumiswald.
 Herr alt-Landvogt von Müllinen, von Rönig.
 Herr David Rudolf Fellenberg, Bospfenniger.
 Herr Samuel Wyß, Med. Doctor.
 Herr Daniel Rudolf Wyttenbach, Artillerie-Hauptmann.
 Hr. Abraham Steck, Med. Doctor. 1795
 Secretarius, Hr. Gottlieb Rudolf Kaffhofer. 1786
 Weibel, Rudolf Stof.

S c h a l l e n - u n d A r b e i t s h a u s - D i r e k t i o n.

Rnhbr. Bauherr von Dießbach, Praeses.
 Herr alt-Landvogt von Sinner, von Bonmont.
 Herr alt-Landvogt von Willading, von Frienisberg.
 Herr Christoff Emanuel Heinrich Boudeli.
 Herr Johann Jakob von Wagner, Hauptmann.
 Secretarius, Hr. Albrecht Friedrich Haller. 1795

S c h u l r a t h.

<p> Rnhbr. alt-Benner von Jenner, Praeses. Rnhbr. Rathsherr Haller. Rnhbr. Rathsherr Fellenberg. Rnhbr. Rathsherr von Sinner. Herr alt-Landvogt Thormann, von Laupen, Salz-Direktor. Herr alt-Landvogt von Grafenried, von Sumiswald. Herr Herr D. Ober-Commissarius Wyß. Herr Kanzley-Registrator von Wagner, Seckelmeist. Herr Carl Ludwig Niklaus Kirchberger, gewesener Gewölb-Registrator. Secretarius, Herr Carl Ludwig Bucher. 1783 Pedell, Daniel Knuchel. 1792 </p>	<p> Rnhbr. Oberst Pfarrer und Dekan Wyttenbach. Herr Stapfer, gewes. Prof. der Gottsgelehrtheit. Herr Professor Rudolf. Herr Carl Ludw. Eschärner, Professor der Rechten. Herr Pfarrer Wyß. Herr Professor Tralles. Herr Professor Nisold, Rektor der Akademie. 1797 Herr Professor Schärer. Herr Professor Studer. Herr Professor Stapfer. Herr Professor Kocher. </p>
---	---

S p i t a l - D i r e k t o r i u m.

Mmhbr. alt-D. Seckelmeister von Frisching, Präses.
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Schwarzenburg.
Herr alt-Landvogt von Herbort, von Trachselwald.
Herr alt-Landvogt von Wagner, von Landshut.
Herr Carl Ludwig Escharner, Professor der Rechten.
Herr Imbert Jakob Ludwig Berseth, Ohngeldner.
Herr Carl Gottlieb Darelhofer, Commerzienrathschreiber.
Spitalverwalter, Hr. Franz Ludw. Tribolet. 1786
Secretarius, Hr. Sigmund von Wagner. 1791
Spitaleinzicher, Hr. Johann Friedrich Müslin. 1783
Weibel, Samuel Rudolf Schweizer.

S t a d t g e r i c h t,

von Michaeli 1797. bis Ostern 1798.

Ihr Gnaden, Herr Amt-Schultheiß von Steiger.
Von M n S H r n. den R ä t h e n.

Mmhbr. Venner Kirchberger.

Mmhbr. Rathsherr Escharner.

Von M n S H r n. den B u r g e r n.

Herr Grosweibel von Wattenmül.

Herr Gerichtschreiber von Jenner.

Herr Albrecht Emanuel Escharner, Major.

Herr Sigmund von Erlach, Oberstlieutenant.

Herr Daniel Rudolf Wyttenbach, Artill. Hauptmann.

Herr Sigmund Friedrich Rudolf von Willading, gewesener
Capitainlieutenant in Holland.

Herr Johann Rudolf von Frisching, Hauptmann.

Herr Philipp Rud. von Sinner, Dragoner-Hauptmann.

Herr Sigmund Rudolf Ulrich.

Herr Franz Rudolf von Lerber, gewesener Unterschreiber.

Herr Friedrich von Herbort, Ohngeldner.

Herr Emanuel Gruber, Hauptmann.

Gerichts-Actuarius, Hr. Bernhard Samuel Vizius.

Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.

„ „ „ Samuel Jakob Frank.

V e n n e r - C a m m e r, d e u t s c h e.

Mmhbr. Deutsch-Seckelmeister Stettler, Präses. 1794

Mmhbr. Venner Steiger. 1796

Mmhbr. Venner von Sären. 1794

Mmhbr. Venner von Wattenmül. 1797

Mmhbr. Venner Kirchberger. 1797

Seckelschreiber, Herr Beat Ferd. Ludw. von Jenner. 1791

Buchhalter, Hr. Franz Ludwig von Grafenried. 1791

Seckelschreibern - Substitut und Cassirer, Hr.

Rudolf Friedrich Lienhardt. 1791

N. Ober-Commissarius, Herr Franz Sal. Wyl. 1786

Weibel, Samuel Emanuel Nis.

Kuifer, Emanuel Nis.

V e n n e r - C a m m e r, w e l s c h e,

Muhhr. Welsch-Seckelmeister von Gising, Präses.	1794
Muhhr. Venner Steiger.	1796
Muhhr. Venner von Büren.	1794
Muhhr. Venner von Wattenwyl.	1797
Muhhr. Venner Kirchberger.	1797
Seckelschreiber, Herr Gottlieb Franz Müller.	1789
W. Ober-Commissarius, Herr Rud. Gabr. Manuel.	1783
Substituirtes Seckelschreiber, Herr Friedrich Thormann.	1789
Unter-Commissarius, Hr. Alexander Fischer.	1792
Weibel, Niklaus Friedrich Rachelhofer. Läufer, Johannes Schärer.	

W a i s e n g e r i c h t,

von Michaeli 1797. bis Ostern 1798.

Herr alt-Landvogt von Wattenwyl, von Nidau, Obmann.	1795
Herr alt-Landvogt von Sinner, von Bonmont.	
Herr alt-Landvogt von Wagner, von Landshut.	
Herr	
Herr Bernhard Sigmund von Wattenwyl, Hauptmann.	
Herr Friedrich von Graffenried, alt-Schultheiß d. d. H. N. Standes, Oberstlieutenant.	
Herr Friedrich Franz von Wattenwyl, Oberstlieutenant. Secretarius, Hr. Johann Graf.	1777
Weibel, Samuel Daniel Fätscherin.	

W a i s e n h a u s - D i r e k t o r e n.

Herr alt-Landvogt von Graffenried, von Sumiswald, Präsk.	
Herr alt-Landvogt Stettler, von Bipp.	
Herr alt-Landvogt von Herbolt, von Trachselwald.	
Herr alt-Landvogt von Wagner, von Landshut.	
Herr alt-Landvogt Steiger, von Interlaken.	
Herr Jakob Christian von Wagner, Canzley-Registrator.	
Herr Franz Friedrich May, Hauptmann.	
Herr alt-Großweibel von Lavel.	
Herr Anton Gottlieb Eilmann, Dragoner-Hauptmann, Seckelmeister.	
Herr Bernhard Sigmund von Wattenwyl, Hauptmann.	
Herr Johann Carl von Bonstetten, Hauptmann. Secretarius, Hr. Gottlieb Rudolf Kisthofer.	1790
Waisenhausverwalter, Hr. Friedrich Serwer.	1796
Weibel, Samuel Rudolf Schweizer.	

Z e u g h a u s.

Rathhr. Rathsherr May, Zeugherr.	1794
Hr. Johann Anton Wyl, Artillerie-Oberst.	1779
Herr Gabriel Mutach, Artillerie-Oberst.	1782
Hr. Carl Viktor von Erlach, Zeugwart.	1797
Zeughausbuchhalter, Hr. Ch. Vikt. von Graffenried.	1792

Z e u g h a u s - C o m m i s s i o n.

Rathhr. Rathsherr May, Zeugherr, Praeses.
Herr General-Major von Graffenried.
Herr alt-Castlan Steiger, von Wimmis.
Hr. Johann Anton Wyl, Artillerie-Oberst.
Herr Gabriel Mutach, Artillerie-Oberst.

S o l l - C a m m e r, deutsche und welsche.

Rathhr. alt-Deutsch-Seckelmeister von Frisching, Praeses
in der deutschen Cammer.
Rathhr. Welsch-Seckelmeister von Singius, Praeses in
der welschen Cammer.

Rathhr.

Herr alt-Landvogt von Graffenried, von Sumiswald.
Herr alt-Gubernator von Sinner, von Petterlingen.
Herr alt-Landvogt von Wattenwyl, von Divis.
Herr alt-Landvogt von Wagner, von Landshut.
Herr Albrecht Sigmund von Erlach, Oberst.
Herr Nikolaus Friedrich von Müllinen, Oberstlieutenant.
Herr Albrecht Rudolf von Steiger, Art. Hauptmann.
Herr Albrecht Manuel, Zollherr.
Herr Albrecht Haller, Gleitsherr.

Secretarius, Herr Johann Rudolf Wyl. 1784
Weibel, Samuel Emanuel Ris.
Kuffer, Johann Schärer.
" " " Johann Emanuel Ris.

Landvogteyen Deutscher und Welscher Landen.

Clasß.	3 Aelen.	Ermählt.
Herr Baat Emanuel Eschärner, Gubernator		1793
Lieutenant-Gouveral, Monf. Louis Deloës		1783
Secretaire-Gouveral, Mr. Jean Aviolat		1783
3 Narberg.		
Herr Gabriel Rud. Friedr. von Sinner, Landvogt		1797
Landschreiber, Hr. Alexander Salchli		1795
2 Narburg.		
Herr Friedrich Lombach, Commandant		1797
Landschreiber, Hr. Victor von Sinner		1796
1 Narwangen.		
Herr Samuel Albrecht Müller, Landvogt		1792
Landschreiber, Hr. Daniel Samuel Eschiffeli		1794
2 Nubonne.		
Herr Johann Niklaus von Jenner, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Marc Gabriel Grivel		1771
4 Niberstein.		
Herr Carl Ludwig Steiger, Obervogt		1796
Antschreiber, Hr. Johann Jakob Hychener		1780
2 Nipp.		
Herr Christian Friedrich Schender, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Daniel Samuel Eschiffeli		1794
2 Bonmont.		
Herr Christoff Gottlieb von Diesbach, Landvogt		1793
Landschreiber, Hr. Casar Lauthard		1782
3 Brandis.		
Herr Beat Franz Ludwig May, Landvogt		1794
Landschreiber, Hr. Franz Nikl. von Graffenried		1785
3 Buchsee.		
Herr Niklaus Bernhard Stürler, Landvogt		1792
Landschreiber, Hr. Samuel Schönweiz		1786
3 Büren.		
Herr Bartholome May, Schultheiß		1796
Landschreiber, Hr. Johann Rudolf Kohler		1764
2 Burgdorf.		
Herr Rudolf Ludwig von Erlach, Schultheiß		1796
Landschreiber, Hr. Johann Ludwig Dürr		1772
3 Castelen.		
Herr Johann Franz Fischer, Landvogt		1794
Landschreiber, Hr. Niklaus Balthasar Wild		1722

Claf.	3 Erlach.	Erwähnt.
Herr Franz Ludwig Morlot, Landvogt		1797
Landschreiber, Hr. Abraham Schönweiz		1795
1 Frau brunnen.		
Herr David Sal. Ludwig von Wattenwyl, Landvogt		1793
Landschreiber, Hr. Emanuel May		1778
1 Frienisberg.		
Herr Bernhard Gottl. Isaaß von Dießbach, Landvogt		1795
Amtschreiber, Hr. Ch. Victor von Graffenried, Zeughausbuchhalter		1792
4 Frutigen.		
Herr Ludwig Albrecht Abraham Escherner, Castlan		1795
Amtschreiber, Johann Zahler		1766
3 Gottstatt.		
Herr Samuel Stettler, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Albrecht Pagan		1783
Hasli im Wyßland.		
Hr. Caspar Moor, Landammann		1794
Landschreiber, Isaaß Zoppi		1754
2 Iferten.		
Herr Carl von Wattenwyl, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Johann Franz Martin		1773
2 Interlacken.		
Herr Gustav Albrecht von Boussetten, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Johann Georg von Ernst		1795
1 St. Johannesinsel.		
Herr Carl Philipp Freudenreich, Landvogt		1792
Landschreiber, Hr. Abraham Schönweiz		1795
1 Königsfelden.		
Herr Carl von Groß, Hofmeister		1793
Hofschreiber, Hr. Franz Ludwig Haller		1792
1 König.		
Herr Carl Ludwig von Jenner, Landvogt		1797
Amtschreiber, Hr. Samuel Schönweiz		1779
3 Landslut.		
Herr Johann Daniel Forer, Landvogt		1797
Landschreiber, Hr. Emanuel May		1778
3 Lauyen.		
Herr Niklaus Gottlieb von Dießbach, Landvogt		1792
Landschreiber, Hr. Anton Sigmund von Herbort		1793

Claf.		Erwählk
	1 Lenzburg.	
Herr Victor von Wattenwyl,	Landvogt	1795
Landschreiber, Hr. Carl Sigmund Stettler		1778
	1 Losanen.	
Herr Ludwig von Büren,	Landvogt	1798
Landschreiber, Hr. Abraham Friedr. Ludw. Gaulis		1780
	2 Milden.	
Herr Franz Rudolf von Weiß,	Landvogt	1793
Landschreiber, Hr. Georg Rudolf Tissot		1793
	2 Morsee.	
Herr Alexander Georg Thormann,	Landvogt	1792
Landschreiber, Hr. Joh. Franz Ludwig Pache		1767
	3 Neus.	
Herr Anton Emanuel von Rodt,	Landvogt	1793
Landschreiber, Hr. Franz Friedrich Auet		1758
	3 Nidau.	
Herr Carl Gottlieb Effinger,	Landvogt	1797
Landschreiber, Hr. Albrecht Pagan		1788
	4 Oberhofen.	
Herr Friedrich May,	Landvogt	1795
Amtschreiber, Johannes Immer		1798
	3 Dron.	
Herr Johann Rudolf von Mülinen,	Landvogt	1794
Landschreiber, Hr. Gabriel Friedrich Zan		1759
	2 Petterlingen.	
Herr David von Wattenwyl,	Gubernator	1793
Landschreiber, Hr. N. Mestral		1791
	1 Romainmotier.	
Herr Beat Rudolf von Ernst,	Landvogt	1792
Landschreiber, Hr. Johann Samuel Roland		1761
	3 Saren.	
Herr Johann Rudolf von Lavel,	Landvogt	1797
Landschreiber zu Saren, Johann von Siebenthal		1792
Landschreiber zu Desch, Johann David Mange		1796
	3 Schentenberg.	
Herr Emanuel Vincenz von Sinner,	Obervogt	1797
Landschreiber, Hr. Niklaus Balthasar Wild		1792
	3 Signau.	
Herr Beat Emanuel Schwarner,	Landvogt	1794
Landschreiber, Hr. Georg Emanuel von Ernst		1769

Claf.	3 Sumikwald.	Erwählt.
Herr Franz Abraham von Jenner, Landvogt		1794
Landschreiber, Hr. Franz Niklaus von Graffenried		1785
	1 Eborberg.	
Herr Christoff Friedrich Freudenreich, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Johann Emanuel Lütthard		1795
	2 Rhun.	
Herr Carl Ferdinand von Sinner, Schultheiß		1793
Landschreiber, Hr. Johann Ludwig von Wagner		1784
	3 Trachselwald.	
Herr Daniel Samuel von Rodt, Landvogt		1793
Landschreiber, Hr. Franz Niklaus von Graffenried		1785
	3 Vivis.	
Herr Beat Emanuel Rudolf Tschärner, Landvogt		1794
Landschreiber, Hr. Johann Peter Düpraz		1796
	4 Unterseen.	
Herr David Gruner, Schultheiß		1795
Amtschreiber, Peter Sterchi		1769
	1 Wangen.	
Herr Samuel Wyttenbach, gewesener Staats-		
schreiber, Landvogt		1799
Landschreiber, Hr. Daniel Samuel Tschiffeli		1794
	3 Wistisburg.	
Herr Ludwig Rudolf von Werdt, Landvogt		1794
Landschreiber, Hr. Johann Ludwig Blank		1765
	3 Wimmis.	
Herr Franz Rudolf von Frisching, Castlan		1793
Amtschreiber, Jakob Flogerzi		1762
	3 Zofingen.	
Herr Ludwig Wurtemberg, Stiftschaffner		1793
	4 Zweysimmen.	
Herr David Gabriel Anecht, Castlan		1791
Amtschreiber, Jakob Huzli		1771
	Neuenstadt.	
Hr. Johann David von Wattenwyl, Spitalmeister		1790
	Hettiswyl.	
Hr. Georg Langhans, Schaffner		1795

Amter mit Löbl. Stand Freyburg.

Claf.	2 Grandson.	Erwählt.
Herr Abraham von Jenner, des großen Raths Löbl.		
Stands Bern, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Anton Wiewike		1765
	4 Schwarzenburg.	
Herr Paul Friedrich Otth, des großen Raths Löbl.		
Stands Bern, Landvogt		1795
Landschreiber, Hr. Johann Niklaus Fischer		1782

Claf.	4 Eſcherliz und Orbe.	Erwählt.
Herr Peter Niklaus Remund von Müller, des großen	Raths Löbl. Stands Freyburg, Landvogt	1797
Caſtan zu Orbe, Hr. George Thomasset		1793
Statthalter zu Eſcherliz, Hr. George Marmet		1792
Landſchreiber zu Eſcherliz und Orbe, Hr. George Benjamin Meſtrezat		
	4 Murten.	
Herr Franz Peter Philipp Ludwig von Gottrau, des großen	Raths Löbl. Stands Freyburg,	
Schultheiß		1795
Statthalter zu Murten, Hr. Joh. Dav. Viſſaula		1750
Stadtſchreiber, Hr. Johann Viſſaula		1788

Nemter in der Stadt.

	Bauherr vom Rath.	Erwählt.
Mnhhr. Rathsherr von Dieſbach.		1792
Bauamtsſchreiber, Hr. Bernhard Bay.		1789
Claf.	4 Bauherr von Burgern.	
Herr alt-Landvogt von Jenner, von Grandſon.		1795
	Salz-Direktor vom Rath.	
Mnhhr. Rathsherr Eſſinger.		1796
	4 Salz-Direktor von Burgern.	
Herr alt-Landvogt Thormann, von Lauven, Amts-	ſtatthalter, und neuerm. Salz-Direktor pro	1799
	Zengherr.	
Mnhhr. Rathsherr May.		1794
	Kirchmeyer vom Rath.	
Mnhhr. Rathsherr Haller.		1794
	Kirchmeyer von Burgern.	
Herr alt-Landvogt Steef, von Senen.		1792
	4 Muſchafenſchaffner.	
Herr alt-Landvogt Steiger, von Bonmont.		1794
	1 Stiftſchaffner.	
Herr Gabriel Mutach.		1794
Stiftſchreiber, Hr. Sigmund Rudolf Mutach,		
Kriegsrathſchreiber.		1796
	4 Kornherr.	
Herr alt-Landvogt von Graſſenried, von Wilſden.		1792
Kornamtsſchreiber, Hr. Jakob Victor Hortin.		1784
	Stadmajor.	
Herr Anton Salomon Gottlieb von Muralt.		1796
	Sandtverwalter.	
Herr Gerichtſchreiber von Jenner.		1796
Secretariat, die Gerichtſchreiberey.		
Weibel, Daniel Hieronimus Schnell.		

Die Herren Staatsbeamten.

	Erwählt.
Staatschreiber, Mnhbr. Carl Emanuel Morlot.	1795
Großweibel, Herr Johann Gabriel von Wattenwyl.	1795
Richtschreiber, Herr Carl Samuel von Jenner.	1796
Rathhausammann, Herr Friedrich Heinrich Stürler.	1796

Meiner Gnädigen Herren Staats- Canzley.

Staatschreiber, Mnhbr. Carl Emanuel Morlot.	1795
Rathschreiber, Herr Gottlieb Thormann.	1795
Unterschreiber, Franz Thormann.	1795
Rathsexspectanten, Johann Wyttenbach.	1795
— — — Samuel Abraham Gruber.	1795
— — — Carl Ludwig Haller.	1795
Commissionschreiber, Carl Wild.	1791
— — — Niklaus Rudolf Stettler.	1795
— — — Eman. Ludwig von Dugspurger.	1795
— — — Franz Albrecht Forer.	1795
Canzley-Substituten, Abraham Friedrich Benoit.	1795
— — — Johann Rudolf Steck.	1795
— — — Carl Emanuel Otth.	1795
Canzley-Registrator, Jakob Christian von Wagner.	1771
Canzley-Translat. Auguste Sigismond d'Arnex.	1788

Deutsche Secel-schreiberen.

Herr Beat Ferdinand Ludwig von Jenner, Secel-schreiber.	1771
Hr. Franz Ludwig von Graffenried, Buchhalter.	1791
Hr. Rudolf Friedrich Lienhardt, Secel-schreiberen-Substitut und Cassirer.	1791

Deutscher Ober-Commissarius.

Herr Franz Salomon Wsh.	1786
-------------------------	------

Welsche Secel-schreiberen.

Herr Gottlieb Franz Müller, Secel-schreiber.	1789
Herr Friedrich Thormann, substituirtes Secel-schreiber.	1789

Welsches Commissariat.

Herr Rudolf Gabriel Manuel, Ober-Commissarius.	1782
Hr. Alexander Fischer, Unter-Commissarius.	1792

Bedienungen in- und außer der Stadt.	
Spitalverwalter. Erwählt.	
Hr. Franz Ludwig Tribolet.	1786
Spitalschreiber, Hr. Sigmund von Wagner.	1791
Spitaleinziger, Hr. Johann Friedrich Müsli.	1783
Spital-Chirurgus, Hr. Emanuel Bay.	1796
Infulverwalter.	
Hr. Emanuel Gottlieb Kasthofer.	1795
Infulschreiber, Hr. Johann Rudolf Stürler.	1793
Zeuwart.	
Hr. Carl Viktor von Erlach.	1797
Zeuhausbuchhalter, Hr. C. Vict. von Graffenried.	1799
Salzkammer.	
Herr Johann Carl Steiger, Salz-Cassaverwalter.	1787
Herr Niklaus Bernhard Morell, Salzbuchhalter.	1787
Hr. David Wild, Cassirer.	1787
Hr. Carl Kirchberger, Cassirer.	1796
Hr. Carl Lombach, Salzmagazinverwalter.	1784
Münzmeister.	
Hr. Christian Gueter.	1791
Pulver-Verwalter.	
Hr. Samuel Zehender.	1785
Deutsch-Weinschenk.	
Hr. Ludwig Brunner.	1793
Welsch-Weinschenk.	
Hr. Johann Jakob Samuel Güder.	1795
Verwalter des äußern Krankenhauses.	
Hr. Achilles Emanuel Eschiffel.	1795
Secretarius, Hr. Johann Rudolf Stürler.	1793
Wundarzt, Hr. Franz Emanuel Gaudard.	1795
Schaffner im Interlackenhaus.	
Hr. Samuel Schweizer.	1796
Secretarius, Hr. Johann Rudolf Düfresne.	1785
Schaffner im Frienisbergerhaus.	
Hr. Emanuel Haller.	1797
Secretarius, Hr. Ch. Victor von Graffenried.	1792
Schaffner im St. Johannerhaus.	
Hr. Emanuel Schneider.	1795
Secretarius, Hr. Samuel Schönweiz.	1786
Groß-Kornmagazin-Verwalter.	
Hr. Carl Samuel Ziegler.	1794
Fündelinpfleger und Almosen der Landsassen in der Stadt, Stadtbezirk und Landgericht.	
Hr. Johann Friedrich König.	1793

Kaufhausverwalter.		Erwählt.
Hr. Erasmus Ritter.		1770
Hr. Beat Friedrich Fischer.		1794
Berenter.		
Hr.	Stadtwaht - Hauptleute.	
Hr. Samuel Schreizer.		1773
Hr. Samuel Anton Zollinger.		1789
Hr. Ludwig Lüthardt.		1797
Stadtwaht - Lieutenanten.		
Hr. Alexander Wild.		1784
Hr. David Hängi.		1796
Hr. Niklaus Emanuel Kasthofer.		1797
Wertmeister.		
Hr. Ludwig Emanuel Zehender, im Holzwerk.		1757
Hr. Niklaus Sprüngli, im Münster.		1796
Hr. Samuel Ludwig Stürler, im Steinwerk.		1796
Schaffner zu Allenlüften.		
Hr. Friedrich Müller.		1771
Schaffner zu Murten.		
Hr. Niklaus Rudolf Chaillet.		1776
Verwalter des Schaller- und des Arbeitshauses.		
Hr. Friedrich Daniel Wyß.		1788
Ammosner.		
Hr. Beat Fr. Schnell.	1785	Hr. Albrecht Wyß. 1786
Der Oberkeitl. Buchdruckerey Direktor.		
Hr. Daniel Brunner.		1789
Zollkommission.		
Morsee,	Hr. Rudolf Emanuel Ruyfer, Ober-	
	Zollverwalter B. Landes.	1795
Zferten,	Bernhard Dachs.	
Duch,	Leodegarius Carey.	
Mens,	Isaac Emanuel Gédéon Veillard.	
Bivis,	Johann Jakob Hermann.	
Morsee,	François Henri Warnery.	
Neuenstadt,	Augustin Natthey.	
Kojanen,	François Forell.	
Harberg,	Daniel Stempfli.	
Gummenen,	Emanuel Belmont.	
Narau,	Johann Jakob Rechner.	
Nidau,	Johann Jakob Kuisli.	
Zollherr bey der Neubrück.		
Johann Rudolf Nisold.		1775

	Erwählt.
Zölner bey den 4 Stadthoren.	
Salomon Plüß, bey dem obern Thor.	1789
Beat Gruber, bey dem Solattenmattgassen Thor.	1791
Anton Frank, bey dem Marziblet Thor.	1796
Sigmund Samuel Schnell, bey dem untern Thor.	1796
Kornhüter. David König.	1772
Ankenwäger. Rudolf Abraham Hermann.	1796
Ober-Forsner. Franz Hieronimus Gaudard.	1755
Engmeister. Samuel Haller.	1777
Bremgartner.	
Wilhelm Dittlinger. 1751	Kud. August von Ernst. 1772
Königsberghüter. Daniel Biegam.	1785
Bahnwarten unten aus.	
Vincenz Knuchel. 1757	Vinc. Sam. Knuchel. 1793
Albrecht Rachelhofer. 1797	
Schwellmeister, Friedrich Schumacher.	1785
Deutschherrenküfer, Joh. Jak. Meley.	1785
Welschherrenküfer, Sam. Fr. Stempfli.	1795
Stadtschlosser, Samuel Rüschi.	1770
Herrenschmid, Jakob Stauffer.	1781
Ziegelverwalter, Jakob Emanuel Rickans.	1769
Gewicht- und Mäsfeker, David König.	1776
Holzmeister.	
Mstr. Albrecht Durheim.	Mstr. Samuel Gyger.
= =	Jost Aneubühler.

Berledigte Aemter und Diensten auf das Jahr 1798.

Von M n S Hrn. des Kleinen Rathes.
 Wenner E. E. Gesellschaft zu Schmieden.
 Wenner E. E. Gesellschaft zu Mezgeren.
 Baurherr vom Rath.

Clasß.	Clasß.
1 Romainmotier.	3 Buchsee.
1 Aarwangen.	3 Lauren.
1 St. Johannsen.	3 Baaden.
2 Morsee.	4 Kornherr.

Landvoagten Thurgau.
 Kirchmeyer von Burgern.

Von E. E. Burgerchaft.
 Landammann im Thurgau.
 Deutsch-Weinschenk.

Die Herren Fürsprecher.

Hr.	Hr.
Johann Rudolf Wyß.	Gottlieb Emanuel Gruber.
Gottlieb Walthner.	Bernhard Friedrich Kuhn.
Johann Franz von Meyer.	Geat Ludwig Weßner.
Carl Rudolf Stuber, Doktor der Rechten.	Friedrich Luthardt, Doktor der Rechten.
Ludwig Báy.	David Hermann.
Franz J. Desgouttes.	Bernhard Hermann, Doktor der Rechten.
Emanuel Jonquiere.	

Die Herren Procuratoren.

Emanuel Gottlieb Kasthofer.	Friedrich Weyermann.
-----------------------------	----------------------

Meiner Gnädigen Herren Bediente, so die Farbe tragen.

Standswreiber.

Niklaus Friedr. Rachelhofer, Welsch-Seckelmeisterweibel. 1770	Rudolf Stos, Pennerweibel im Pfistern-Viertel. 1789
Daniel Hieronim. Schnell, Pennerweibel im Serwern-Viertel. 1775	Samuel Daniel Fätscherin, Pennerweibel im Regern-Viertel. 1789
Samuel Rudolf Schweizer, Pennerweibel im Schindden-Viertel. 1779	Albrecht Hermann. 1791
Sam. Eman. Nis, Deutsch-Seckelmeisterweibel. 1783	Hartl. Em. Stauffer. 1791
	Samuel Jakob Frank. 1793
	Johann Daniel Pläß, Bauherrenweibel. 1797

Standsläufer.

Daniel Gottl. Lutstorf. 1766	Johann Rudolf Furer. 1788
Samuel Heggli. 1775	Johann Schärer, Welsch-Seckelmeisterläufer. 1791
Sigm. Jakob Ziegler. 1780	Rudolf Ant. Hermann. 1792
Joh. Emanuel Nis, Deutsch-Seckelmeisterläufer. 1787	Carl Albrecht Gerber. 1793

Stadtreuter.

Niklaus Hebler. 1756	Carl Berchtold. 1791
Sigmund Fätscherin. 1737	Franz Dan. Gruner, Welsch-Seckelmeister-Reuter. 1797
J. D. Schumacher, Deutsch-Seckelmeister-Reuter. 1788	Franz Emanuel Furer. 1797
Emanuel Nis. 1789	Rud. Ludw. von Nütte. 1797

Trumpeter.

Niklaus Hebler. 1756	Daniel Friedr. Keller. 1757
----------------------	-----------------------------

Die Posten und Botten in Bern.

Kommen an:

Sonntag um 7 Uhr von Neuenb. dem mittern. Frank. Bruntrut, Biel, Nidau, Narberg, Erlach &c. Um 8 U. von Schaffhausen, Zürich, Basel, St. Gallen, Glarus, Appenz. Bünden, Soloth. Burgdorf, Ergau; Item Deutschl. den nord. Reichen. Um 9 U. von Genf, dem mittäg. Frankr. Piemont, Savoy, Spanien, Portugal, Welschland.

Dinstag um 7 Uhr wie am Sonnt. Um 9 U. von Schaffh. Deutschl. England, Holland; Ergau, Solothurn, Basel. Item die Post von Thun, Saanen, Simmenthal, Oberland, Frutigen &c.

Mittwoch um 7 U. von Neuenburg, Biel, Nidau, Erlach, Narberg, Neuenstadt &c. Um 9 U. von Genf, Frankr. Ital. Spanien, Portugal &c. Item Wallis, Welschl. &c. Um 11 U. der Bott von Lucern, Urn, Schweiz, Unterwalden, Zug, italienischen Bogteyen.

Donstag um 7 Uhr wie am Sonnt. ausgen. Burgdorf. Um 9 U. wie am Sonnt. Item von Thun, u. der Waarenw. von Zürich. Abends um 5 U. der Waarenwagen von Basel.

Freitag um 7 Uhr wie am Sonntag. Um 9 Uhr wie am Dinstag, ausgen. Basel und Soloth. Um 10 Uhr der Waarenwagen von Genf.

Samstag um 10 Uhr die Post von Genf &c. wie am Mittwoch. Um 11 Uhr von Thun &c. wie am Dinstag. Um 2 Uhr Nachmittags der Bott von Lucern &c. wie am Mittwoch.

Laufen ab:

Sonntag um 11 Uhr nach Neuenburg, dem mittern. Frankr. Biel, Nidau, Narberg, Erlach, Neuenstadt &c.

Um 12 Uhr nach Genf, dem mittäg. Frankr. Spanien, Portugal, Piemont, Savoy, Welschland &c. Item nach Schaffhaus. Basel, Deutschl. Holland, England, den nord. Reichen. Item Ergau u. Solothurn. Item der Bott nach Lucern, u. d. Post nach Thun, Urn, Schweiz, Unterw. Zug, Lugano &c. Oberland, Simmenth. Saanen, Frutigen &c.

Dinstag um 11 U. wie am Sonnt. Um 12 U. nach Genf, Frankreich &c. Welschland &c. und die Post nach Thun.

Mittwoch um 12 U. die Post nach Schaffh. Zürich, Basel, Soloth. Ergau, ausgen. Burgdorf; Deutschland &c. die nordischen Reiche.

Donstag um 11 U. wie am Sonntag. Um 12 U. wie am Sonnt. Item nach Schaffh. &c. wie am Sonnt. ausgen. Basel und Solothurn. Item der Bott nach Lucern u. die Post nach Thun &c. wie am Sonnt.

Freitag um 12 Uhr wie am Dinstag. Um 11. Nachm. der Waarenwagen nach Zürich, Basel und Genf.

Samstag um 11 Uhr nach Neuenburg, Biel, Nidau, Erlach &c. Um 2 U. w. a. Mitw.

Die Groups, Packet und beschwerte Briefe müssen immer eine Stunde vor Abgang der Post, dem Bureau übergeben werden. Die Sachen für den Waarenwagen aber Freitag Morgens um 10 Uhr.

Cet almanac étant le dernier
où l'on trouve l'Etat civil &
ecclésiastique du Canton de
Berne, tel qu'il existait avant
la révolution arrivée en Suisse,
l'an 1798., je le place au
nombre de mes livres comme
monument historique de
l'ancienne forme du Gouver-
nement d'une République,
notre alliée intime depuis
près de quatre siècles, &c.

S

1.
La révolution de la Suisse,
décidée depuis long-temps par le
directoire de France & préparée
sous main par ses agens, fut
entreprise au commencement de
l'année 1798. & assurée dans
les premiers jours du mois de
Mars, par la réduction du Can-
-ton de Berne, dont on redoutait
le plus l'opposition & les forces.
Dès le 27. de Janvier le Général
Ménard était entré dans le Pais
de Sauid à la tête de 15. à 20000.
hommes, publiant que les fran-
-çais y venaient come amis &
seigneurant qu'ils étaient apelés
par le peuple de cette contrée,
quoique le desir de les y voir
arriver n'eut jamais été mani-
-festé que par un petit nombre
de mécontents des principales
villes, dont les afiliés machina-
-ent sourdement à Paris le
contre le Gouvernement de
Berne. — Ménard poussa son

2.) avant-garde, jusqu'à la fron-
=tière de la partie allemande de
ce Canton, affectant de répandre
par ses manifestes & ses discours
que sa mission n'avait d'autre
objet que de faire redresser les
griefs des Vaudois, qui, dans
cette vue, avait, disait-il, récla-
mé l'intervention du Directoire,
ajoutant que celui-ci n'en vou-
=lait point, d'ailleurs, aux Ber-
=nois, & moins encore aux au-
=tres confédérés de la Suisse,
qu'il continuait à qualifier ~~les~~
d'anciens alliés & bons ~~amis~~
voisins. Ce langage perfide
endormit ces derniers & contribua
beaucoup à leur inaction, sollici-
=tée, au surplus, en termes tantôt
bienveillans, tantôt cominatoi-
=res, par Mengaud, résidant à
Bâle avec le titre d'Agent de
la République Française auprès
du Corps Helvétique: *homervil*
soud.

sous tous les rapports & sans dé- (3.)
-licatesse sur le choix des moyens
qui pourraient le mener à son
but.

Berne même, au lieu de fondre,
sans délai, sur ces agresseurs
manquant pour lors de munitions
& d'artillerie, & de faire marcher
en avant ses milices allemandes
auxquelles on aurait vu bientôt
se joindre la presque totalité des
campagnards du Saix de Vaud,
également affectionnés à leur
Souverain & aigris contre leurs
prétendus libérateurs, qui, dès
l'abord, les foulèrent par de
réquisitions de toute espèce ; —
Berne, dis-je, au lieu de pren-
dre un parti ferme & vigoureux,
perdit le tems en députation, le
pendant lesquelles on remplaça
Ménard par un homme plus entre-
prenant & plein d'astuce: cet
homme est le Général Prune, qui
s'annonça comme pacificateur, &

1.) dont l'armée, portée à près de 30000. h., fut pourvue de tout ce qui lui manquait auparavant. — Le quartier général était à Bayerne.

De là, Brune entretenait une correspondance suivie avec le général Schawenbourg, qui avait sous son commandement une partie de l'armée française du Rhin. Le dernier recevait ses instructions par les adjutants que Brune envoyait à Berne pour négocier en apparence et qui, sous divers prétextes, obtenaient des passeports pour traverser la Suisse.

Sur la fin de février, Schawenbourg conduisant 18000. h. pénétra dans le Canton de Soleure par l'Evêché de Sâle occupé depuis quelques années par les Français. — Le 1. de Mars il atâqua le château de Dornach,

Dornach, qui, malgré sa faiblesse, (5.
tinto 2h. heures, et il fit sommer
la ville de Soleure qui lui livra
passage, intimidée par la mena-
=ce de ce Général de la bruler
si elle faisait résistance & d'en pas-
=ser les habitants au fil de l'é-
=pée. — L'arsenal fut entièrement
pillé.

Au même temps Brune arriva
devant Fribourg où s'appuyait
la gauche de la ligne ^{des} Ber-
=nois. Cette ville, ouverte de tous
côtés & divisée d'opinions ne fit
que peu de défense.

Le lendemain 2. de Mars à
une heure de la nuit, comme ils
en étaient convenus, Brune &
Schawenbourg ayant 46000. Is.
sous leurs ordres attaquèrent à
l'improviste sur ses deux ailes
l'armée Bernoise, qui, réduite
à elle seule par l'abandon de
ses alliés, composée de moins
de 20000. Is. & quoiqu'elle eut
été surprise, ne laissa pas de

6.) combattre avec la plus grande va-
-leur, ce qu'elle fit durant quatre
-jours au bout desquels elle quitta
-ta la partie, affaiblie par ses
-pertes & surtout désorganisée
-par les infâmes manœuvres
-des ennemis de l'État, particu-
-lièrement de Mengaud, dont
-les nombreux émissaires allai-
-ent semant parmi les soldats
-Suissets des lettres dans les-
-quelles on les assurait qu'ils
-étaient trahis par leurs chefs,
-plusieurs de ceux-ci furent,
-en conséquence, massacrés par
-leurs gens, que cette persuasion
-rendit furieux, en même temps
-qu'elle acheva de les rebuter.
-Berne se vit donc forcée dans
-la soirée du 5. Doursivère
-portés aux deux généraux
-français après avoir reçu leur
-parole que les personnes & les
-Propriétés seraient respectées.
-ainsi finit

Ainsi finit cette République (7.
subsistante depuis sept siècles, &
célèbre par la sagesse de ses Con-
seils & illustrée par tant de
grands hommes à côté desquels
figurera toujours honnêtement
son vénérable Citoyen de Steiguer
qui se trouvait cette année, en
exercice & qui sans doute aurait
sauvé sa Patrie, si ses avis ner-
veux n'eussent pas été rendus
inutiles par une majorité faus-
sement prudente, qui se laissa
trop long-tems abuser par les
ruses du Directoire, des Ministres
& des Généraux Français. Ce ne
fut qu'après avoir laissé prendre
à l'ennemi tous ses avantages que
quatre-vingts & seize membres
du Sénat & du Conseil souverain
se réunirent enfin à Monsieur de
Steiguer pour opiner qu'on agirait
avec vigueur, mais le moment était
passé & l'on fut prévenu dans l'ata-
que. — J'ai marqué ci-devant dans
la liste imprimée des Sénateurs & Conseillers

8.) par une ligne qui précède leur nom-
ces 96. dignes membres. Et j'ai désigné
par une croix, placée au milieu de
cette ligne, ceux qui ont perdu la vie
dans les combats qui ont eu lieu sur
les divers points ci-après indiqués:

Du côté de Brune,
à Fribourg, où les Bernois avaient
un bataillon.

à S. Gines.

- Laupen.

Newenegg.

Gummen

Du côté de Schaffembourg,

à Langnau.

- Grabbrunnen.

Urteron.

Grauholtz.

Et dans deux autres positions
en avant de Berne & à peu de
distance de cette ville sur la rou-
te de Soleure.

Un parti considérable de troupes
françaises, venu du Lorentui &
posté dans la ville de Yverdon &
les environs s'avança par Surin
sous la conduite de l'adjudant-gé-
néral Fraissinet & engagea
plusieurs

plusieurs chocs, soutenus avec
un avantage constant par mille
à douze-cent Vaudois, commandés par
le brave Colonel de Roverea & réunis en
corps sous le nom de Légion fidèle.
Quelques Neuchâtelois, y servi-
rent comme volontaires, le contin-
gent de la Ville & du Comté de
Neuchâtel n'ayant pas été re-
quis, vraisemblablement à cau-
se de la neutralité gardée par
le Roi de Prusse avec la France.

On peut évaluer le nombre
des morts & blessés dans ces
différentes actions à 6000. de
part & d'autre. La perte de
Bernois, doit être, en grande
partie, attribuée à la cavalerie
des ennemis & à leur artillerie
volante. Parmi les 6000. Suisses
qui restèrent sur les champs de
bataille, on compta plusieurs
centaines de femmes & quelques
enfants.

10.) Orne eut plus de 60. officiers tués, blessés ou massacrés par leurs propres soldats. Du nombre de ces derniers furent:

M. M. Le Général en chef d'Elacks,
tué le 5. de Mars près
du village de Munsingen.
De Goumoena, adjudant-
général.

Stettler, colonel.

Rybiner, id.

M. le Sénateur Effinguev,
blessé combattant à la tête
d'une compagnie de grenou-
diers, fut fait prisonnier &
conduit à Soleure, où il mou-
rut dans l'hôpital militaire.

M. le Sénateur Herbort voyant
la désolation de sa patrie
se est cassé la tête d'un coup
de pistolet.

M. le Colonel Wourstemberguer
fut blessé dangereusement
le 2. à Langnau.

M. de

M. de Frouzat, de Lausanne (11.)
adjudant-général dans ~~les troupes~~ ^{les troupes}
Bernoises, fut aussi tué de la
main de son soldat, de même
qu'un autre adjudant, de Thourne,
nommé Kneubuhler, réputé
le meilleur officier de l'armée.

Celui-ci reçut la mort en même
temps que Monsr. d'Ulrich &
à ses côtés.

*Je tin dans le précis de la révolution
de la Suisse par le Col. de Roverén, que
l'adjudant-général Kneubuhler ne
mourut pas de ses blessures.*

Monsieur Ulroyer de
Steiguer combattit à la tête
des bataillons ^{qui donnèrent} entre Berne
& Soleure & se montra tou-
jours au plus fort de la mê-
lée. Après que l'armée, pri-
vée de ses conducteurs, se fut
débandée, il prit incontinent
la route de Vienne.

De Vienne, Monsr. de Steiguer
se rendit à Berlin, mais il
est revenu dans la première
de ces villes.

12.) Depuis que ce qui précède est écrit, il a paru dans le commencement de 1799. un excellent ouvrage de M. Mallet-Du Pan, imprimé à Londres, sous ce titre: — "Essai historique sur la destruction de la ligue & de la liberté helvétiques." — On y trouve dans un assez grand détail les événements qui devancèrent, ^{immédiatement} & suivirent la révolution dont on voit ci-devant le précis.

Voyez aussi les deux premiers chapitres d'un ouvrage intitulé: "Cassandre, ou quelques réflexions sur la révolution française & la situation actuelle de l'Europe. Juillet 1798." imprimé en Allemagne, sous le faix, par Auguste Danican, auteur de des Brigands démasqués & des Notices sur le Général Brune.

Voyez encore, "Précis de la révolution de la Suisse, de Berne en particulier; par le Colonel de Roverea, chef de la Région Romande, appelée Légion fédérale, bourgeois de Berne, originaire du

»païs de Vaud; Arvil ¹⁷⁹⁸ ~~1799~~» main 13.
publié seulement en 1800.

S. E. Monsieur l'Avoyeur de Stei-
=guer est mort à Augsbourg le
trois de décembre 1799. âgé
de 70. ans. Les ministres de
Russie & d'Angleterre, résidant
dans cette ville impériale, tous
ses citoyens notables, plusieurs
corps militaires russes & les
deux légions de Suisses &
émigrés de Bachmann &
de Roséria, formèrent le convoi
funèbre de cet homme, l'un des plus
grands de son siècle & à qui
l'adversité ne fit que donner un
nouveau lustre. — Personne ne
mérita plus justement que lui,
depuis le malheur de sa patrie,
l'application de ces paroles de
Jéneque: ecce spectaculum di-
=gnum ad quod respiciat. . . Deus,
. . . sive fortis cum malâ fortu-
=nâ compositus.

142) Vers pour le Portrait de feu
Monsieur l'Avoyer de Steiguer,
par M^r Brüdel, Pasteur de
Château d'Oex.

Le voilà ce Bernois dont la
mûle énergie,
De plus affreux malheurs eût
sauvé l'Helvétie,
S'il eût pu l'imposer
sur le sort...
Ferme & dernier soutien de
sa triste patrie,
Ses vertus l'ont servi durant
sa belle vie,
Et son grand nom l'illustre
encore après sa mort.

Le Roi de la Grande Bretagne
a fait écrire, le 13. de Novembre, 1800. par
Lord Grenville, Secrétaire d'Etat, à Mad^e
la veuve de S. E. de Steiguer, pour lui mar-
quer les regrets que S. M. a éprouvés de
la perte du digne & respectable Avoyer,
Et pour transmettre à cette Dame les titres
d'une pension que le Roi lui accorde, en
témoignage de son estime pour la mémoire
de Monsieur de Steiguer

ÉTAT
SOMMAIRE
DU
GOUVERNEMENT
CIVIL
ET
ECCLÉSIASTIQUE
DE LA
VILLE ET RÉPUBLIQUE
DE
BERNE.

POUR L'ANNÉE 1798.

PERRIN



LEURS EXCELLENCES
DU
S É N A T.

Nés.		Élus en Conseil.
1729	SON EXCELLENCE, MONSEIGNEUR, NICOLAS FRÉDÉRIC DE STEI- GUER, Seigneur Advoyer régnant de la Ville & République de Berne.	1774
1732	SON EXCELLENCE, MONSEIGNEUR, ALBERT DE MULINEN, ancien Seigneur Advoyer de la Ville & Répu- blique de Berne.	1774
1731	Monseigneur Rodolf Stettler, moderne Trésorier du Pays Allemand.	1786
1734	Monseigneur Charles Alb. de Frisching, ancien Trésorier du Pays Allemand.	1780
1727	Monseigneur Jean Henri Otth, ancien Banneret.	1778
1722	Monseigneur Albert Bernard Steiguer, Seigneur de Munsingen, Banneret de la Noble Abbaye des Tanneurs & du dis- trict de Zollikofen.	1774
1725	Monseigneur François Louis de Jenner, ancien Banneret.	1776
1732	Monseigneur Jean Frédéric de Ryhiner, ancien Banneret.	1788
1732	Monseigneur Emanuel Frédéric Fischer, ancien Banneret.	1781
1727	Monseigneur Philippe de Buren, Ban- neret de la Noble Abbaye des Bouchers & du district de Conolänge.	1794

Nés.	Elus en Confess.
1728 Monseigneur Wolfgang Charles de Gings, Seigneur de Chevilly, Orny & Moiry, moderne Trésorier du Pays-de-Vaud.	1780
— 1738. Monseigneur Abram Frédéric de Watteville, Banneret de la Noble Abbaye des Boulangers & du district de Seftigue.	1794
— 1739. Monseigneur Charles Rodolf Kirchberger, Seigneur de Roll, Banneret de la Noble Abbaye des Maréchaux & du District de Sternenberg.	1792
— 1743. Monseigneur Nicolas de Diesbach, Sur-Intendant des Bâtimens.	1787
— 1739. Monseigneur Gabriel Albert d'Erlach, Seigneur de Spiez, Sur-Intendant de la Douanne.	1793
1731 Monseigneur Fréd. Ch. Louis Manuel, Directeur de l'Ohmguelt.	1788
1729 Monseigneur Jean Jaques Haller, Sur-Intendant des Eglises de la Capitale.	1786
1736 Monseigneur Daniel Fellenberg.	1786
X 1734. Monseigneur Victor François Effinguer, Directeur des Sels.	1788
— 1731. Monseigneur Albert de Herbort, Inspecteur du District inférieur.	1791
— 1745. Monseigneur Jean Charles May, Sur-Intendant des Arsenaux.	1793
1736 Monseigneur Jean Rodolf de Sinner, Seigneur de Worb & Valeyre.	1793
1743 Monseigneur Joseph Scipio Lentulus.	1794
1738 Monseigneur Charles Emanuel Sturler, Directeur du Bœspfennig.	1795
1735 Monseigneur Beat Albert Tscharner.	1796
1746 Monseigneur Frédéric Wourstemberguer, Conseiller-Secret.	1796
— 1749. Monseigneur Bernard Louis de Mural, Conseiller-Secret.	1797


LEURS EXCELLENCES
 D U
CONSEIL SOUVERAIN.

Nés.	Mfgrs.	Elus.
Benoit.		
— 1736.	Abram Frédéric, ancien Baillif de Brandis.	1785
Berfeth.		
— 1754.	Imbert Jaques Louis, Directeur de l'Ohmguelte du District extérieur.	1785
Bondeli.		
1747	Christoffe Emanuel Henri.	1785
de Bonstetten.		
1745	Charles Victor, ancien Baillif de Nyon.	1775
1752	Gustave Albert, Baillif à Interlaken.	1785
1739	Charles Louis, ci-dev. Capitaine en Hollande.	785
1761	Jean Charles, Capitaine.	1795
Brunner.		
1731	Samuel, ancien Baillif de Wimmis.	1775
1749	Emanuel, ancien Baillif d'Aarberg.	1785
1760	Samuel.	1795
Bucher.		
1728	Charles Frédéric, ancien Baillif de Træhsfelwald.	1764
— 1753.	Jean Rodolf, Baillif à Schenkenberg.	1785
X — 1760.	Charles Louis, Secrétaire du Conseil Académique.	1795
de Buren.		
1735	Louis, Colonel, Baillif à Lausanne.	1775
1762	Jean Elifée.	1795
Daxelhoffer.		
1735	Nicolas, Seigneur d'Uziguen, ancien Baillif de Brandis.	1775

Nés. Mfgrs.

Elus.

Daxelhofer.

- * 1763. Albert Frédéric Nicolas Rodolf, Capitaine de Chasseurs. 1795
 — 1766. Charles Amedé, Secrét. du Conseil de Commerce. 1795

de Diesbach.

- 1747 Nicolas, ancien Gouverneur d'Aigle. 1785
 1747 Nicolas Amedé, Colonel, Baillif à Laupen. 1785
 — 1743. Christofle Amedé, Colonel, Baillif à Bonmont. 1775
 1750 Bernard Amedé Isaac, Seigneur de Carrouge & Mezieres, Lieutenant-Colonel de Dragons, Baillif à Frienisberg. 1785
 * 1761. Antoine Rodolf Amedé, Major. 1795
 1765 Frédéric, Capitaine, Seigneur de Liebegg. 1795

de Dohna.

- 1741 Frédéric Alexandre, Bourggrave, Seigneur de Schlobitten & Präckelwitz. 1775

Effinguer.

- 1726 Amedé Louis, ci-devant Colonel des Dragons, ancien Baillif de Vevey. 1764
 — 1763. Charles Amedé, Baillif à Nidau. 1795
 — 1735. Nicolas Albert, ci-devant Colonel de Dragons. 1785
 1761 Louis Frédéric, Capitaine. 1795
 1763 François Victor, Capitaine. 1795

d'Enguel.

- 1740. François Christofle, ancien Baillif d'Oron. 1775
 1738 Jaques Samuel, Capitaine en Angleterre. 1785
 1755 Jean Victor, Capitaine en Piémont. 1795

d'Erlach.

- 1749. Rodolf Louis, Advoyer à Berthoud. 1785
 * 1746. Charles Louis, General-Major, Seigneur de Hindelbank, Jegenstorf, Urtenen, Bärswil & Mattstatten. 1785
 1749 Albert Sigismund, Colonel, Co-Seigneur de Hindelbank, Jegenstorf, Urtenen, Bärswil & Mattstatten, & Seigneur de Scheunen. 1785

Nés. Mfgrs.

Mus.

d' Erlach.

- 1756 Sigismond, Lieutenant-Colonel. 1795
1765 Albert Charles Ferdinand, Seigneur de Rig-
gisberg. 1795

d' Ernst.

1733. Beat Rodolf, ci-devant Maréchal de Camp en
France, Baillif à Romainmôtier. 1775
1756. Beat Louis, Major. 1795

Fellenberg.

- 1754 David Rodolf, Sur-Intendant du Bœspfennig. 1785

Fischer.

1734. Charles, ancien Baillif d'Yverdon. 1764
1738 Louis Emanuel, Seigneur de Reichenbach,
ancien Baillif de Wangue. 1775
1736 Jean François, Baillif à Castelen. 1785
1736. Abram Emanuel, ci-devant Vice-Baillif d'Au-
bonne. 1775
1759. Henri Frédéric, Capitaine de Dragons. 1795
1761 Emanuel Rodolf Frédéric, Capitaine de Dra-
gons. 1795
1766. Charles Victor, ci-devant Officier au Régiment
de May. 1795

Forer.

- 1737 Jean Daniel, Baillif à Landshout. 1785

Freudenreich.

- 1755 Charles Philippe, Baillif à St. Jean. 1785
1748. Christophe Frédéric, Baillif à Thorberg. 1785

de Frifching.

- 1720 Albert, ancien Baillif de Wangue. 1755
1733 François Rodolf, Baillif à Wimmis. 1764
1735 Albert, Seigneur de Bremgarten, ancien Bail-
lif de Landshout. 1775
1761 Jean Rodolf, Seigneur de Rumligue, Capi-
taine. 1795
1762 Gabriel Frédéric, Seigneur de Wyl, Capitaine. 1795

Gatschet.

- 1724 Jean Rodolf, ancien Baillif de Bouchfée. 1755
1737 Jean Rodolf, ancien Baillif de Moudon. 1775

Nés. Mfgrs.

Elus.

Gatfchet.

- 1736 Nicolas, ancien Baillif de Gessenay. 1785
— 1765. Nicolas Samuel Rodolf, Secrétaire de la Cham-
bre suprême des Appellations du Pays alle-
mand. 1795

de Gingins.

- 1733 Charles, Baron de Lassaraz, ancien Baillif
d'Oberhofen. 1764
1761 Charles Louis Gabriel, Capitaine de Dragons. 1795

de Goumoëns.

- 1730. Nicolas Théodor, Général-Major & ci-devant
Colonel d'un Régiment Suisse en Hollande. 1775
* 1753. Sigismond Emanuel, ci-devant Capitaine en
Hollande. 1785
— 1763. George Frédéric, Capitaine. 1795

de Graffenried.

- 1725 Bernard, ancien Baillif de Könitz. 1755
1728 Gabriel, Intendant des Graines. 1764
— 1737. Emanuel, ancien Advoyer de Berthoud. 1775
— 1746. Jean Frédéric, ancien Baillif de Soumiswald. 1775
1738 Abram, Gen. Major, anc. Baillif d'Aubonne. 1775
1747 Frédéric, ci-devant Colonel & Capitaine aux
Gardes Suisses en Hollande. 1785
* 1759. Bernard, Capitaine d'Artillerie. 1795
— 1759. Frédéric, ci-devant Advoyer du Louable Etat
Extérieur, Lieut. Colonel & Commis. de Guerre. 1795
— 1762. Emanuel Francois Rodolf, Seigneur de Blonay. 1795
1763 Emanuel, Seigneur de Bourgistein, Capitaine. 1795

de Grols.

- 1745 Charles, Gouverneur à Koenigsfelden. 1775

Grouber.

- 1724 Albert Frédéric, ancien Intendant des Graines. 1764
* 1763. Emanuel, Capitaine. 1795
— 1765. Samuel Abram, Secrétaire substitué du Sénat. 1795

Grouner.

- 1722 David, Advoyer à Unterseen. 1764

Haller.

- 1751 Nicolas Rodolf, ancien Commandant d'Aar-
bourg. 1785

Nés. Mîgrs. Elus.

Haller.

1758. Albert, Intendant des Péages. 1795
 1765. Albert Emanuel, Secrétaire de la Chambre
 des Graines, Lieutenant-Colonel & Commis-
 saire de Guerre. 1795

Hartmann.

- 1759 Sigismond Emanuel, Seigneur de Thounstetten. 1795

de Herbolt.

- 1741 Chrétien Louis, ancien Baillif de Castelen. 1775
 1739 Rodolf, ancien Baillif de Trachfelwald. 1775
 1763. Albert, Secrétaire des Finances étrangères, &
 Capitaine du Génie. 1795
 1764. Frédéric, Directeur de l'Ohmguelt de la Ville. 1795

d'Im-Hoff.

- 1731 Jaques Reinhard Balthasar, ancien Gouver-
 neur de Zoffingue. 1764

de Jenner.

- 1721 Charles Emanuel, ancien Baillif de Schwar-
 zenbourg. 1755
 1731 Abram, Sur-Intendant des Bâtimens. 1764
 1734 Jean Amedé, ancien Baillif de Bipp. 1764
 1740 Nicolas, ancien Baillif de Moudon. 1775
 1736 Ferdinand Louis, ancien Baillif de Könitz. 1775
 1756 François Abraham, Baillif à Soumiswald. 1785
 1744 Jean Nicolas, Baillif à Aubonne. 1785
 1754 Abram, Baillif à Grandson. 1785
 1748. Charles Louis, Baillif à Könitz. 1785
 1760. Charles Samuel, Greffier. 1795
 1762. Ferdinand Beat Louis, Secrétaire des Finances
 allemandes. 1795
 1765. Amedé Abram, Lieutenant-Colonel & pre-
 mier Commissaire de Guerre. 1795
 1765. Jean Louis Nicolas, Capitaine. 1795

Kirchberguer.

- 1739 Nicolas Antoine, Colonel, Seigneur de Liebi-
 storf, ancien Baillif de Gottstatt. 1775
 1749 Charles Louis Nicolas, ci-devant Régistrateur. 1795
 1764. Rodolf, Capitaine. 1795

Nés. Mgrs. Elus.

Kirchberger.

1766 Nicolas Alexandre Amedé, Capitaine de Dragons. 1795

Knecht.

1753 David Gabriel, Baillif à Zweysimme. 1785

Lentulus.

1751 Robert Scipion, Capitaine de Carabiniers en Prusse. 1785

de Lerber.

1757 François Rodolf, ci-devant Secrétaire d'Etat substitué. 1795

Lombach.

1733 Nicolas, ancien Baillif d'Interlaken. 1764

1736 Frédéric, Commandant d'Arbourg. 1785

Manuel.

— 1749. Rodolf Gabriel, Commissaire - Général du Pays-de-Vaud. 1785

— 1750. Charles, Colonel. 1785

— 1756. Albert, Intendant des Péages & Major. 1785

May.

1738 Frédéric, Baillif à Oberhofen. 1775

1738 Beat François Louis, Colonel, Baillif à Brandis. 1775

1739 Bartolomé, Colonel, Advoyer à Buren. 1785

1753 François Frédéric, Capitaine. 1785

1758 Amedé, Major. 1795

1760 Charles, ci-levant Capitaine au Régiment de May. 1795

1764 Rodolf Beat Louis, Major. 1795

Morell.

— 1754. Bernard Nicolas, Contrôleur des Sels. 1795

Morlot.

— 1741. Charles Emmanuel, Chancelier. 1775

— 1737. François Louis, Baillif à Cerlier. 1785

Nés. Mfgrs. Elus.

de Mulinen.

1739 Beat Emanuel Nicolas, ancien Baillif de Könitz. 1775
 1746 Jean Rodolf, Colonel, Baillif à Oron. 1785
 1747 Amedé Emanuel, Capitaine. 1785
 1760 Nicolas Frédéric, Lieutenant - Colonel, &
 Commissaire de Guerre. 1795

Muller.

1724 François Christophe, Seigneur de Marnans,
 ancien Gouverneur de Königsfelde. 1755
 1738 Samuel Albert, Baillif à Aarwangué. 1775
 1735 Amedé François Daniel, Secrétaire des Finan-
 ces Romandes. 1795

de Muller.

1735 François Louis, ancien Baillif de Cerlier. 1785

de Muralt.

1757 Antoine Salomon Amedé, Major de la Ville. 1795

Moutach.

1732 Gabriel, ancien Baillif de Lenzbourg. 1764
 1738 Gabriel, Colonel d'Artillerie, Gouverneur du
 Stift à Berne. 1775
 1765 Abram Frédéric, Major & Quartiermaitre. 1795

O t t h.

1731 Paul Frédéric, Baillif à Schwarzenbourg. 1775

R i s.

1753 David Albert. 1795

de Rodt.

1749 Daniel Samuel, Lieutenant-Colonel, Baillif à
 Trachfelwald. 1785
 1748 Antoine Emanuel, Baillif à Nyon. 1785

de Ryhiner.

1744 Charles, Colonel, ancien Baillif de Mor-
 ges. 1775

de Sinner.

1741 Amedé, ancien Baillif de Bonmont. 1775

Nés. Mfgrs. Elus.

de Sinner.

1740 Louis Philibert, Colonel de Dragons, ancien
Gouverneur de Payerne. 1775
1751 Abram Frédéric, ancien Baillif d'Avenche. 1785
1736 Vincent, ancien Baillif d'Yverdon. 1775
1748 Charles Ferdinand, Colonel, Advoyer à
Thoune. 1785
1751 Emanuel Vincent, Baillif à Schenkenberg. 1785
1764. Gabriel Rodolf Frédéric, Baillif à Aarberg. 1795
1754 Ahasverus Charles. 1795
1760 Philippe Rodolf, Capitaine de Dragons. 1795

Steck.

1731 Jean Rodolf, Lieutenant-Colonel d'Artillerie,
& ancien Baillif de Gessenay. 1785
1761 Rodolf, ci-devant Secrétaire substitué du
Sénat. 1795

Steiguer.

1714 Charles, ancien Baillif de Zweyimmen. 1755
1746 Charles Louis, Baillif à Biberstein. 1775
1734 François Louis, Intendant du Moushafen. 1764
1744. Rodolf Charles, Lieutenant-Colonel d'Artil-
lerie, ancien Baillif de Wimmis. 1785
1743 Jean Bernard, ancien Baillif de Signau. 1775
1755. Charles Frédéric, ancien Baillif d'Interlacken. 1785
1751 Albert Bernard, ci-devant Capitaine en Hol-
lande. 1785
1754. Jean Charles, Intendant-Général des Sels. 1785
1756. François Victor, ci-devant Colonel aux Gardes
Suisses en Hollande. 1795
1765 François Louis Sigismond. 1795

de Steiguer.

1735 Sigismond Albert, ancien Directeur des Sels. 1764
1732. Jean Albert, ancien Baillif de Thorberg. 1764
1743 Jean Rodolf, ancien Baillif de Grandson. 1775
1736 Frédéric, ancien Baillif d'Aarwangué. 1775
1754. Charles Frédéric, Major de Dragons. 1785
1757. Frédéric Christophe, Capitaine. 1795
1760 Albert Rodolf, Capitaine d'Artillerie. 1795
1761 Charles. 1795

Nés. Mfgrs. Elus.

Stettler.

1734	Gabriel, ancien Gouverneur du Stift de Zofingne.	1775
1741	Charles Louis, Lieutenant - Colonel, ancien Baillif de Bipp.	1775
1742	Samuel, Baillif à Gottstatt.	1785
1746	Rodolf, Brigadier & Colonel d'un Régiment Suisse en Piémont.	1785
1765	Albert Nicolas.	1795

Sturler.

1755	Nicolas Bernard, Baillif à Bouchée.	1785
1756	Gabriel Louis, ci-devant Capitaine - Lieutenant au Régiment de Goumoens.	1795
1763	Frédéric Henri, Ammann de la Maison-de-Ville.	1795

de Tavel.

1733	François Louis, ancien Baillif de Vevay.	1764
1734	Daniel Louis, ancien Advoyer d'Unterseen.	1764
1755	Jean Rodolf, Baillif à Gessenay.	1795
1754	Pierre Louis, Seigneur de Moosfeedorf & Hofwyl, Lieut. Colonel, ci-devant Grand-Sautier.	1785
1757	George François Louis, Seigneur de Villars & Luffy, Major de Dragons.	1795

Thormann.

1741	Alexandre Victor, ancien Baillif de Laupen, Directeur des Sels.	1775
1747	Alexandre George, Seigneur de St. Christophe, Baillif à Morges.	1785
1754	Amedé, Secrétaire d'Etat.	1785
1761	François, Secrétaire d'Etat substitué.	1795
1762	Frédéric, Secrétaire substitué des Finances Romandes.	1795

Tillier.

1750	Antoine Louis, ci-devant Lieutenant-Colonel de Chasseurs.	1785
1751	Emanuel Samuel, Lieutenant-Colonel & Directeur de l'Ohnguelt du District intérieur.	1785
1754	Rodolf, ci-devant Vice-Baillif à Thorberg.	1785
1765	Jean Antoine Louis, Capitaine.	1795

Nés. Mfgrs. Elus.

Tillmann.

1754 Antoine Amedé, Capitaine de Dragons. 1795

Tfcharner.

1733 Beat Rodolf, ancien Baillif de Nidau. 1775

1742 Louis Albert Abram, Colonel, Baillif à Frontigue 1775

1743. Beat Jaques, Colonel, ancien Baillif de St. Jean. 1775

1753. Beat Emanuel, Seigneur de Kersaz, Major de Dragons, Gouverneur à Aigle. 1785

1743 Beat Emanuel, Colonel de Chasseurs, Baillif à Signau. 1785

1752 Beat Emanuel Rodolf, Baillif à Vevey. 1785

1754. Charles Louis, Professeur en Droit. 1785

1754 Bernard Frédéric, Bibliothécaire. 1795

1758 Beat Gabriel, Capitaine de Chasseurs. 1795

1761. Albert Emanuel, Major. 1795

1765 Alexandre Albert, ci-devant Lieutenant-Colonel en Hollande. 1795

Tfchiffeli.

1759. François Antoine, Capitaine. 1795

Ulrich.

1758 Sigismund Rodolf. 1795

de Wagner.

1730 Samuel, ancien Gouverneur du Stift de Berne. 1775

1747 Amedé Emanuel, ancien Baillif de Castelen. 1785

1751. Jean Jaques, Major d'Artillerie, ancien Baillif de Landshout. 1785

1751 Charles Nicolas, ancien Advoyer de Berthoud. 1785

1747 Jaques Chrétien, Régistrateur de la Chancellerie. 1785

1753 Vincent, Major. 1795

1762. Jean Jaques, Capitaine, ci-devant Vice-Baillif à Biberstein. 1795

Nés. Mgrs.

Élus.

de Watteville.

1736	Nicolas Alexandre, Seigneur de Mollens, ancien Gouverneur d'Aigle.	1775
1748	Alexandre Albert, ancien Baillif de Nidau.	1785
1750	Louis Salomon, ancien Baillif de Soumiswald.	1785
—	1751. Charles Emanuel, Seigneur de Belp, ancien Baillif de Vevay.	1785
1742	David Salomon Louis, Baillif à Fraubroune.	1775
1753	David, Gouverneur à Payerne.	1785
—	1745. Victor, Lieutenant-Colonel de Dragons, Baillif à Lenzbourg.	1775
—	1743. Charles, Lieutenant-Colonel, Baillif à Yverdon.	1785
—	1752. Bernard Ferdinand, Seigneur de Burfinel.	1795
—	1753. Frédéric François, Lieutenant-Colonel.	1795
1756	Jean Gabriel, Grand-Sautier.	1795
1757	Bernard Sigismond, Capitaine.	1795
—	1760. Rodolf Nicolas, Major.	1795

de Weifs.

1732	François Rodolf, ancien Baillif de Lenzbourg.	1775
1751	François Rodolf, Colonel, Baillif à Moudon.	1785

de Werdt.

—	1743. Frédéric, Colonel & Commandant du Bataillon de Buren, ancien Baillif d'Echallens.	1775
X	1746. Albert, ancien Baillif d'Aarberg.	1785
1748	Louis Rodolf, Baillif à Avenche.	1785

Wild.

1737	Abram Frédéric David, ancien Directeur des Sels de Roche.	1775
1765	Charles Samuel, Secrétaire des Commissions d'Etat.	1795

de Willading.

1745	François, Colonel, anc. Baillif de Frienisberg.	1775
1760	Sigismond Frédéric Rodolf, ci-devant Capit. Lieutenant au Régiment de Goumoëns.	1795

Nés. Mfgrs. Elus.

Wourtemberguer.

- 1742 Jean Emanuel, ancien Baillif de Bouchfée. 1775
1746 Louis, Gouverneur du Stift à Zoffingue. 1785
1756 Jean Louis, Lieutenant-Colonel. 1795

W y f s.

- 1750 François Salomon, Commissaire-Général du
Pays allemand. 1785
1748 Jean Frédéric, ci-devant Capitaine au Régi-
ment de Watteville. 1795
1749 Jean Rodolf, Secrétaire de la Chambre des
Péages. 1795

W y f s.

- 1757 Samuel, Docteur en Médecine. 1795

Wytténbach.

- 1732 Samuel, ci-devant Chancelier, Baillif à
Wangue. 1775
1763 Jean, Secrétaire substitué du Sénat. 1795
1764 Daniel Rodolf, Capitaine d'Artillerie. 1795

Wytténbach.

- 1760 Etienne Frédéric, ci-devant Capitaine-Liente-
nant au Régiment de May. 1795

Zehender.

- 1752 Chrétien Frédéric, Lieutenant-Colonel, Bail-
lif à Bipp. 1785
1762 Charles Marcuard, Capitaine-Lieutenant en
Piémont. 1795